

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,500 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 393.

Bezirks-Herold Nr. 52.

Sonntag, den 23. August.

Bezirks-Herold Nr. 52.

1896.

Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt zur Fach-Gewerbe-Ausstellung.

Zum Besuch des von mir daselbst, neben „Alt-Einhorn“, eingerichteten

Kinder-Spielplatzes

lade ergebenst ein. Heute grosse Luftballon-Auffahrt.

H. Schweitzer, Galanterie- und Spielwaaren

(gegründet 1859).

Ellenbogengasse 13, zunächst dem Rathhause.

9827

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und ständ. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billiger Berechnung, coulantem Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung gebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden.

Versteigerung für verfallene Sachen wird nicht berechnet.

Neues Sauerkraut.

Neue Rollmöpfe, Sardinen, Bismarck-Häringe, Neue.

Marinirte Häringe.

Kieler Roheßbücklinge, Sardellen, Pumpernickel.

Cornedbeef, Gothaer Cervelat, Schweizer u. Holl. Käse.

Emil Hess jun.,

Kirchgasse 28, Ecke der Hauptbrunnengasse.

10397

C. Stahmer,

Kohlenhandlung, Reichstr. 21,

empfiehlt beste Qualität Rußkohlen und Herbkohlen u., direct vom Wagon, zu en gros Preisen.

8954

Adolf Berg, Gr. Burgstrasse 12, I. St.

Bureau für

Feuer-, Lebens-, Unfall- und Glasversicherung.

5067

Hochfeines Salatöl,

hochfeines Olivenöl,

feinen Speise- und

Einmach-Essig

zu billigen Preisen empf.

Carl Schlick,

Kirchgasse 49,

Kaffee-Handlung u. -Brennerei.

8820

Bis October

soll das noch ziemlich große Lager

total ausverkauft

werden. Die Preise sind so billig, daß es Niemanden gereuen wird, nicht allein für den augenblicklichen Gebrauch, sondern sich auch für später Vorrath zu kaufen.

9175

Das Lager ist noch sehr gut sortirt in Damen-Kleiderstoffen jeder Art, Waschstoffen, Leinen für Bett- und Leibwäsche, Tischzeugen, Handtuchzeugen, Bettzeugen und sämtlichen Baumwollstoffen, sowie fertiger Wäsche für Damen und Kinder. Tricotagen, Gardinen, Tischdecken u.

D. Biermann,

Bärenstraße 4, Part.

Bärenstraße 4, Part.

Schuhe u. Stiefel,

eine große Parthie für Damen, Kinder und Herren — **300 Paar** — ferner 100 Stück Damen- und Herren-Regen- u. Sonnenschirme, eine reiche **Auswahl Teppiche und Vorlagen** in allen Größen, Blechwaaren, fein lack., als: Briefkasten, Waschküfeln, Kannen, Büchsen u. dergl. m., ein groß. **Posten La Herren-Stoffreiser** aus hiesigen feinen Maßgeschäften sind mir zur Veräußerung übergeben, die ich

morgen Montag,
den 24. August cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können jederzeit zugebracht, auf Wunsch aber auch abgeholt werden. F 356

Patente

erwirken und verwerthen
H. & W. Pataky,
Patentbureau.

Berlin NW., Luisenstraße 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.
Frankfurt a. M., Kaiserstraße 1. Breslau, Ohlauerstr. 23. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat über 24.000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwertungs-Verträge wurden über 1½ Million Mark abgeschlossen. **Patent-Streitigkeiten** unter Mitwirkung eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft kostenlos. Prospekte gratis. (F 126/10) F 111

Für Brantlente.

Eine feine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln Schreibisch, Salonisch, Verticow und Pfeilerpiegel mit Stufen, billig abzugeben Webergasse 3, Gartenb. Part. Die Möbel werden auch einzeln abgegeben. 7821

Birken, Heineclauden u. Einmachweischen zu verkaufen Hofmeisterstraße 23.

Vaterländische Gener-Versicherungs-Actien-Ges. zu Elberfeld.

Mit Bezug auf unsere in No. 375 dieses Blattes erlassene Annonce, betr. Uebertragung unserer dortigen Haupt-Agentur auf Herrn F. Strasburger, Schwalbacherstraße 11, bringen wir hierdurch noch zur Kenntniss, daß die von der Gesellschaft im Jahre 1873 gegründete, seit dieser Zeit von Herrn Ph. Wendel, Jahnstraße 42 dort, geführte 2. Haupt-Agentur nach wie vor fortbesteht. F 484

Frankfurt a. M., im August 1896.

Die General-Agentur.
Jos. Schlossmacher.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16.—31. August 1896:

La belle Gabriele (La reine chie) und

Mr. Othon, hochelegante Luftkünstler auf ihrem selbst erfundenen uncopierbaren Luftapparat und mit ihrer letzten Neuheit:

„Amor und Psyche“,

gymnastischer Parterre-Act auf ideal-schönem Bühnen-Apparat (Grossartige Leistungen.)

Mr. Tarnino, americ. equilib. Changeur. (Ohne Concurrenz.)

Miss Ottilie Naumann, die Taubenkönigin mit ihren wunderbar dressirten Tauben.

Herr Alexander Siegfried, Humorist.

Frl. Henny Wenzel, Contra-Artistin. (Prolongirt.)

Mr. Abe Daniels, music. singing Clown. (Urkomisch.)

Frl. Tilly Verdier, Soubrette. (Prolongirt.)

F 456

Sonnenberger Kirchweih.

In den bevorstehenden Kirchweihfesten, welche am **Sonntag, den 23., und Montag, den 24. August**, stattfinden, halte mein Haus einem verehrlichen Publikum bei guter Bewirthung angelegentlichst empfohlen.

Von Nachmittags 4 Uhr an:

10417

Große Tanzmusik.

Hochachtung

Jacob Stengel, „Zum Nassauer Hof“.

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wiederverkäufer u. Private. **H. Gerritzen**, Schillerplatz 3, Stb. 10322

Total-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher **Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-Garderoben** verkaufe jetzt für Herbst und Winter:

Für Herren:

Compl. Anzüge	Mk. 20.
Beinkleider	Mk. 7 u. 10.
Havelocks	Mk. 15.
Stanley-Mäntel	Mk. 15.
Schuwatoffs	Mk. 12.

Für Knaben

für das Alter von 8—15 Jahren:

Compl. Anzüge	Mk. 10.
Paletots	Mk. 8 u. 10.
Mäntel in allen Façons.	10017

Hohenzollern- u. Pelerinen-Mäntel, Jagd- und Haus-Joppen, Schlafröcke
zu ganz **enorm billigen** Preisen.

Langgasse 18. **E. Arendt**, Langgasse 18.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund, gegr. 1876.

Zeitsche und beständigte Sterbefälle im Stadt- und Landkreis Wiesbaden. Gewährt den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder eine sofort nach Anzeige des Ablebens auszahlende Geldunterstützung im Betrage von 3. St. Eintausend Mark. Ueber 1600 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mk. In jedem 3. Sterbefall Bedienung der Unterstützung aus den Ueberflüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). Reservefonds rund 60,000 Mk. Bis Ende 1895 ausgezahlt 231,498 Mk. — Anmeldungen männl. und weibl. Personen aus dem Stadt- und Landkreis Wiesbaden im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließl., sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorj. des Vereins, Herrn C. Röhrdt, Bertramstraße 4, 2, und Langgasse 27, 1, ferner bei allen anderen Vorstandsmitgliedern. F 261

Leichten Nebenverdienst!

Mit 3600 jährlich festes Gehalt können Personen jeden Standes, welche sich in ihren freien Stunden beschäftigen wollen, verdienen. Offerten unter „Neuestes“ an Rudolf Mosse, Köln. (Ka. 32/7) F 127

Fach - Ausstellung.**Gebrüder Wagemann, Weingrosshandlung,**

empfehlen ihre in dem Haupt-Restaurant der Fach-Ausstellung zu habenden Weine:

No. 7a. 1893. Geisenheimer à Mk. 2.— p. Fl.,

„ 23. 1889. Sommerbergerhöfer Auslese à „ 3.— „ „

(aus dem Gräfl. Hatzfeldt'schen Gute)

und laden ihre hier anwesenden Geschäftsfreunde u. sonstige Interessenten zur Besichtigung ihrer Kellereien **Louisenstrasse 25** ergebenst ein. 9814

Hauptrestaurant**Fachausstellung Wiesbaden**

Einzige warme Küche am Platze.

Reichhaltige Speisekarte.

Französische und deutsche Zubereitung.

Civile Preise.

Wein in 105 Nummern,

geliefert von den ersten Firmen unter deren Etiketten.

Täglich finden 2 grosse Concerte u. andere Aufführungen statt.

Theod. Feilbach,

Hofrestaurant. 9538

Ausstellungsplatz.

Weinstube von Mondorf & Temp,

Weingrosshandlung.

„Alt. Einhorn.“

Auswahl bester Rhein- und Moselweine, sowie Sekt von Math. Müller im Glas, ferner Scharle Morle und Scharle Müller.

Flaschenweine und Champagner laut Specialkarte.

Reichhaltige kalte Küche.

Die Weinstube ist alterthümlich gehalten und ausgestattet mit Wandgemälden aus dem Wiesbadener Leben, Andreasmarkt 2c. darstellend. 9557

Große Sehenswürdigkeit.

Apfelwein.

20 Hektol. guter Apfelwein preiswerth zu verkaufen. Näb. bei Küstermeister A. Ries, Friedrichstraße 12. 9616

Vorzügl. selbstgefelleterten Apfelwein

der 1/2-Liter-Fl. 23 Pf., von 10 Fl. an frei in's Haus empfiehlt 9808

W. Wenzel, Albrechtstraße 2.

Reife Falläpfel zu haben Dohdeimerstraße 18. 10884

1861
gegründet.

August Poths,

Liqueur-Fabrik,

empfeilt seine superfeine Liqueure in vorzüglichsten Qualitäten: Vanille, Curaçao, Chartreuse, Mocca, Cacao, Anisette, Pfeffermünz, Persico, Ingwer etc.

in 1/1 1/2 und 1/4 Flaschen

à Mk. 1.50, —.80 und —.50 8981

Allasch

in 1/1 Flaschen à Mk. 2.—.

Comptoir im Hofe.

Friedrichstr.
35.

Friedrichstr.
35.

Billiger Wein.

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Abgabe, in Flaschen von 20 Liter ab. Proben Balkenstraße 9, Part. 9806

H. W. Schlichte,

Steinhagen,

älteste und grösste Steinhäger Brennerei,

bis 1873 einzige in Steinhagen existierende Brennerei,

gegründet 1777,

empfeilt ihren

ächten doppelten Steinhäger

à Krug Mk. 2.50.

Käuflich in den meisten bess. Geschäften der Branche.

Vertreter: Carl Langsdorf, Herrngartenstr. 13.

Größere Parthie Äpfel auf dem Baum zu verkaufen. Näb. Tagbl.-Verlag. 10848



Wer eine Villa, ein Hotel, ein Geschäftshaus oder einen kausen oder verkaufen will, einen Bauplatz, eine Wohnung, eine Villa, ein Hotel, miethen oder vermieten will, wende sich an **Carl Specht**, Wilhelmstrasse 40.

Abschlüsse werden reell und discret vermittelt.

In der Zeit der hier tagenden Genossenschafts-Versammlung ist unser Bureau Mittwoch, den 26., Donnerstag, den 27., Freitag, den 28., Nachmittags, und Samstag, den 29. August, ganz geschlossen, und bitten wir hiernach den Geschäfts-Verkehr einzurichten. F 241
Wiesbaden, den 19. August 1896.

Allg. Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
F. Seher. A. Schönfeld.

Rentnern und Rentnerinnen

ist durch Abschluß einer Renten-Versicherung bei der unter staatlicher Aufsicht und Controle stehenden Mecklenburgischen Lebensversicherungs- und Sparbank in Schwerin, gegründet 1853, Gelegenheit geboten, ihr Einkommen durch eine sofort beginnende lebenslängliche Leibrente zu verdoppeln event. zu verdreifachen.

Die Gesellschaft gewährt von je Mk. 1000 Einlage:
v. Eintrittsalter v. 50 55 60 65 70 J.
folgende Rente Mk. 74.11 | 83.67 | 99.26 | 117.70 | 132.50.
Poligen und Auszahlungen kostenfrei.

Auskunft und Prospekte bei dem
Hauptagenten Adolf Berg,
Gr. Burgstraße 12, 1. 6204

Turn-Gesellschaft.



Zu der Samstag, den 29. d. M.,
Abends 9 Uhr, im Vereinslokale
stattfindenden

Haupt-Versammlung

werden unsere Mitglieder ersucht recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung:

- 1) Erweiterung der Turnhalle.
- 2) Sonstige Vereinsangelegenheiten. F 232

Der Vorstand.

Anzündeholz

(ungebündelt), Kiefern und Fichten, glatte Boare, à Str. 1.45 Mk., fein gepaltes Kiefern-Anzündeholz à Str. 2.40 Mk. empfiehlt 10304

G. H. Nöll, Mauritiusstraße 4.

Schiersteimerstraße 4 Mirabellen am Einmachen frisch vom Baum.

Kaffee,

gebrannt und reinschmeckend, per Pfd. Mk. 1.20, Mk. 1.30, Mk. 1.40, Mk. 1.50, Mk. 1.60, bis Mk. 2.—, rohen per Pfd. Mk. 1 bis Mk. 1.70 empf. 7959

J. Haub,

Mühlgasse 13, Ecke der Sänergasse.

Günstige Gelegenheit!

Wegen gänzlicher Räumung meiner Kellereien und Verlegung derselben nach Nicolassstraße 28 verlaufe ich, so lange der Vorrath reicht, einen vorzüglichen

1894er Moselwein

à 50 Pf. per Flasche ohne Glas,

sowie meine sämtlichen Flaschenweine, zum großen Theil 93er, zu ermäßigten Preisen. Probe-Gläschen, sowie Proben im Glas stehen gerne zu Diensten. 10235

Rudolf Herber, Oranienstr. 11.

Ausstellungshalle No. 60,

am oberen Ausgang rechts,

A. Reismann, Frankfurt a. Main.

Prima Johannisbeerwein.

" Heidelbeerwein.

" Apfelwein.



R. HENSER

Natürliches kohlen-saures
MINERALWASSER

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:

Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.

Hauptniederlage bei H. Hoos Nachfolger, Metzgergasse 6, Verkaufsstellen bei Franz Blank, Bahnhofstraße 12, F. A. Dienstbach, Rheinstr. 87, D. Fuchs, Saalgasse 2, Fr. Groll, Goethestraße 13, F. Klitz, Rheinstraße 79, Ew. Maus, Bleichstraße 27, P. Quint, Marktstraße 14, W. Schild, Friedrichstraße 16, Otto Siebert, Marktstraße 10. (Ka. 94/4) F 122

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier. 7081

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 393. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. August.

44. Jahrgang 1896.

Reparaturwerkstätte



Fahrsaal.

Alleiniger
Vertreter
der
„Wanderer“
Helical
„Premier“
Carl
Kreidel
WIESBADEN.

Webergasse 42.

9850

Möbel-Lager
Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,
Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.
Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

1971

Specialität:
Fertige schwedische
Zimmer-Thüren.
Futter und Bekleidungen.
Emil Funcke,
Frankfurt a. M.,
Niedenau 15. Niedenau 15.
Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. (F. A. 16/4) F 121

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigst 9562
Giov. Scappini, Reichelsberg 2.

Zum Seidenräupchen.

38. Saalgasse 38.

Von heute ab:

Täglich frischer Apfelmöst.

Eigene Kelterei im Hause.

10418

Aug. Köhler.

Nach England

via **Vlissingen (Holland) Queenboro**
Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1.15 Vm. London Ankunft 9.05 Nm.
1.32 Nm. 7.46 Vm.

Preis I. Cl. einf. Mk. 64.70; retour I. Cl. Mk. 93.80.
II. 44.80; II. 64.80.

Vom 8. Dezember 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“, „Königin Regentes“ und „Prins Hendrik“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/4 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venedig. F 479

Näheres bei **J. Schottenfels & Co.,** Neue Colonnaden, Wiesbaden.

Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

Concurs Lauten.

Die zur Concursmasse des Spielwaarenhändlers **H. Lauten,** Bärenstrasse 2, gehörigen Spielwaaren werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen (30 % unter Einkaufspreis) ausverkauft. F 466

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Grösstes
Pianoforte- u. Harmoniumlager
(ca. 80—100 Instrumente).
Alleinvertretung von **Blüthner, Leipzig.**
Niederlage von
**Bechstein, Steinweg Nachf., Schied-
mayer, Ibach, Rosenkrantz, Francke,
Spinnagel, Mann & Co. etc.**
Pianoforte- u. Harmonium-Leihanstalt.
Gespielte Instrumente
in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.
Musikalien- u. Instrumentenhandlung
nebst Leihinstitut.
Eigene Reparatur-Werkstätte.
Franz Schellenberg
(vorm. Gebr. Schellenberg),
Kirchgasse 33. Gegr. 1864.
Bitte genau auf Firma u. Strasse zu achten.

8229

Weinfässer,

gute starke, 1/10, 1/8, 1/4 Stüde u. kleinere Fässer, sowie Oxhoite und Cognac-Fäß, frisch geleert, zu verkaufen Nicolaßtrasse 28, Weinhandlung.



Feinstes Tafelöl,

beste, feinschmeckendste **Specialmarke**,
vorzüglich zu Mayonnaisen und Remoulade-Saucen,

per 1/2 Flasche Mk. 1.30, 1/2 Fl. Mk. —.70 incl. Glas,
in Kannen von 12 1/2, 25 und 50 Kilo à Mk. 1.30, empfiehlt

F. Gottwald,

Kirchgasse 38. 9905

Verkäufe

Ein gut gehendes **Surz- und Manfact.-Geschäft** zu verkaufen.
ev. zu vermieten. Off. unt. **O. F. 674** an den Tagbl.-Verl. 10039

Zwei Büchsen (Martini), 6 Mitr.
Kaliber, mit vollständ. 9112

Pianinos, einige gebr., f. neue, n. l. Zeit vern. gemeine,
kreuzförmig, aus der Fabrik, empfehle sehr
Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30. 9775

Ein **Pianino** wegen Abreise billig zu verkaufen
Sonnenbergerstraße 6, Nebenhaus.

Möbel-Verkauf.

Friedrichstraße 25 sind billig zu verl.: 1 hochfeine **Schlafzimmer-
Einrichtung**, versch. lach. u. pol. Betten, Salons u. Speisezimmer-Ein-
richtung, 1 Kuch.-Büffet, versch. **Gerren-Schreibtische**, Spiegel, Schränke,
Kleider- u. Kleiderbügel, Verticows, Stühle, Garnituren in Plüsch u.
Sametstoffen, 1 gebr. Kamelstisch-Garnitur u. Koffer-Spiegel,
ein. Nähmaschine, 1 achter Salonstisch, pol., lach. u. Kuchentisch, pol. u. lach.
Waschkommoden, pol. Kommoden von 21 M. an, Divans, ein. Sophas,
Lüster, ein. Deckbetten, Kissen, Koffboxen, Koff. u. Segrasmatratzen,
2 Goldspiegel, Pfeiler- u. Sophaspiegel, Elgemaße. Ferner habe eine
große Anzahl versch. Teppiche u. Bettvorlagen, sowie 1 Stück weißer
Damast, 2 Stück roth. u. weiß. Stoff zu Kissen u. Bettbezügen zu verl.
Es bietet sich hier sehr günstige Gelegenheit für Brautleute. 10349

Eine eleg. **Schlafzimmer-Einrichtung**, neu, Kuch., ein Schreib-
tisch, Verticow u. lach. Bettstelle bill. zu verl. Roanstraße 7, Part. 9903

Neue Betten, nur gute Arbeit, sehr billig zu verkaufen
Niedstraße 3, Mith. 1 L. 9804

Wegen Umzug 2 Betten, Sessel, Divan, Canape, Garnitur, Deckbetten,
2 große Koffboxen, Kleiderbügel, großer Kuchengestell, Aus-
zieh- u. andere Tische, Stühle u. i. w., antike Sachen, als Kommode,
3 Uhren, Kuchst. und Nippelchen, Bilder u. i. w. sofort zu verkaufen
Karlsruhe 14, Part. rechts, Ecke der Rheinstr. 10332

Möbel und Betten.

Koffboxen und Segrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle,
lach. u. pol. Bettstellen, Waschk. u. Kleiderbügel, Verticows, Kommoden,
Spiegel, sämtliche Polstermöbel sind billigst gegen bar u. Ratenzahlung
zu verkaufen. Auch werden alle Tischreparaturen gut besorgt. 9904

Anton Leicher Wwe., Adelsbühlstraße 46.

Ein eleg. **Kameltisch-Divan**, welcher sich leicht zum Schlafen
einrichten läßt, billig zu verkaufen Bellstraße 11, Part. 10339

Sopha mit 2 H. Sesseln, 3 Ottomane, 1 Chaiselongue,
schönes Canape, 11. Divan, neu, 11. Sessel, Matratze
mit steil, Segras- und Koffboxen, zwei 3-theil. reinf. Segrasmatratzen
billig abzugeben Nibelstraße 9, 2 St. 1. 10332

Kleider- und Kleiderbügel, ein und zweithür., 2 Mitr.
breit, von 15 M. an, Waschkommoden mit Marmor und
Spiegel von 48 M. an, Kommoden von 10 M. an, Divan
20 M., Sopha 10 M., Plüschgarnitur 68 M., Schreibtisch
20 M., Betten mit Federzeug 20 M., Brandst. Nachttisch,
Büffet, Kuchstisch, Tisch, Consolet, Spiegel, Lademrichtung,
Waage u. Versch. bill. zu haben Hermannstr. 12, 1 St. 10154

Möbel, Kleider- u. Kleiderbügel, Bettstellen zu verl. 8881

K. Noll-Hussong, Schreiner, Karlstraße 32.
Kleiderbügel, Kleider- u. Kleiderbügel, 1 H. Kleiderbügel m. Tisch,
2 lach. Bett. m. Kuchst., Segr.-Matr. bill. u. vl. Kleiderbügel 28, Stb. 8887

Wegen Umzug zu verkaufen 1 gr. Kleiderbügel, 1 gr. Auszieht., ein
Petroleumherd, 1 Kuchst. Tischstraße 13 a, 3.

Eine noch neue **Nähmaschine** ist billig zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 10365

Material- und Hardware-Einrichtung, gut erhalten, sofort
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5292

Vollst. Laden-Einrichtung für Colonialwaaren-
Geschäft billig zu verkaufen Grabenstraße 28. 9841

Obst- u. Trauben-Kellern

für 1/2 Stück Maßche; eine eiserne Patent Duschsch., eine
hölzerne, Schraube im Viel, eine Traubenmühle, 80 Maß-
töpfe abzugeben bei 10265

Hachem, Hochheim.

Ein **Alberblattirtes Einspanner-Geschirr** billig
zu verkaufen Kellerstraße 14.

Ein gebrauchter **Kandauer Wagen** zu verkaufen bei 10227
Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29.

Ein gebr. **Kandauer** in gutem Zustand zu verkaufen beim 8912
Sattler Barbo, Schillerplatz 1.

Ein neues **Salverdeck** mit Compensations- und ein elegantes
Autocor-Phaeton billig zu verl. Kleiderstr. 8 od. Sedanstr. 11. 8184

Autocor-Phaeton u. 1 Federrolle zu verl. Wellstr. 16 b. Volk. 10038

Ein gebrauchter **Wegswagen** und **Salverdeck** zu verkaufen
Schachtstraße 5. 10117

Drückfarren

(für Milchbändler, Wegger o. Bäder)
zu verkaufen Adlerstraße 4 bei Urban.

Kinderwagen, elegant, fast neu, zu verl. Nicolasstr. 28, Comptoir.

Ein fast neues **Fahrrad** (Pneumatik, Modell 96) zu
verkaufen Rheinstraße 33, Stb. Part.

Ein **Fahrrad** (Vollreif) und ein gut erhaltener **Kinderwagen**
sehr billig zu verkaufen. Näh. Nöckerberg 3, Stb. Part.

Ein neuer **Kranen-Tragstuhl** billig zu verkaufen
Nürnberg 14.

Eintrag 24 zwei transportable Herde und verschiedene Degen
zu verkaufen. 8146

Ein gebrauchter **kleiner Badeofen** und ein gebrauchter **Wassig-
Papagei** billig zu verkaufen Goldstraße 8.

Gr. Rothwein-Kuch. i. neu. i. Kuch. v. a. Adlerstr. 38, P. 10298

Einnachfächer zu haben Kronenstraße 16 bei **Dorn**.

Gartensteine

vorhandig. **Hahn'sche Ziegelei**, Geiserastr. 46.

Ga. 30 gebrauchte Sandsteinplatten, 55-55 u. 40-40, sowie 2 Verten
27 u. 18-profil. sind billig zu verl. Dörmersstraße 5, Stb. 10304

Gereimte **Vordeckelungen** u. vl. Schmalbacherstr. 34, Vol. Compt.

Zwei Vordeck. u. 1 Gummidarm u. vl. Nicolasstr. 28, Compt.

3 Schüsseln Kuch. ewiger Kuch. zu verkaufen Heroldstraße 13, Part.

Pferd preiswürdig zu verkaufen.

schwarzbraune Stute, Oldenburger Rasse, guter Käufer. Näheres
Bertramstraße 1. 10010

Zu verkaufen ein grüner zahmer **Papagei** mit Käfig.
Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10246

S. Kanarien mit lang. u. sch. **Hohlhörnchen** u. sch. voll. **Kanarie**
abzug. Schützenhofstr. 14, Souterrain. 7665

Kaufgesuche

Ich zahle

für einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Gerren- und
Damen-Kleider, Gold- und Silberfachen, Brillanten**, einzelne
Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche
Jagdenstücke, Militärfächern, Fahrräder. 10400

Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, Messergasse 24, für
gebr. **Gerren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe** und
Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus 8994

Wer zahlt am meisten
für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber,
allerhand Möbel, Nachlässe &c. &c.?
J. Hirzweg, Goldgasse 15. 9419

Ein Dreirad für einen Jungen zu kaufen gesucht. Näh.
Dachstraße 21 bei Chr. Hardt. 10379

Geischt
ca. 50 Mtr. einj. eiserne Garten-Umzäunung, sowie 2000 Stück Holz-
stege. Angebot nach Behndstraße 26. H. Haas. 8844

Einige Gruben Mist zu kaufen gesucht.
Rutz, Wellrighal.

Verschiedenes

Wagenbeschwerden.

Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern unentgeltlich
Rath und Auskunft, wie ich davon befreit und gesund geworden bin.
F. Koch, Königl. pens. Förster.
Pömben, Post Nieheim (Westfalen).

Fernsprech-Anschluss No. 485.

Karl Schipper,
Hof-Photograph, 10142
31. Rheinstraße 31.

Red-Star-Line. 1885
Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Für Aerzte!

Würde ein älterer **beschäftigter** Arzt Wiesbadens mit
einer Dame in Verbindung treten zwecks Errichtung einer Anstalt für
Kranke? Einrichtung dazu vorhanden. Offerten unter C. J. 179 an
den Tagbl.-Verlag. 10367

Sehr guter Mittagstisch 50 Pf., ev. auch Abend-
essen. Hermannstraße 12, 2. Reihe Empfehlung. 9757
Gingaben, Gefüge, Reclamationen &c. befragt.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 10144

Gebr. Fahrrad auf einige Wochen zu leihen
gesucht. Angebote mit Preis-
angabe unter U. J. 195 an den Tagbl.-Verlag.

Wiesbaden-Mainzer
Glas- und Gebäudereinigungs-Institut
J. Bonk,
Blücherstraße 10 u. Kirchgasse 51. 10046

Stühle aller Art w. billigst gekocht, reparirt u. polirt
bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Kerkstr. 21. 10136
Umzüge werden billigst übernommen per Möbel- und
Rollwagen. 9878
Louis Blum, Marktstraße 12. Telefon 240.

Umzüge

mit Möbelwagen und Federrollen übernimmt in der Stadt und über
Land unter Garantie billigst

W. H. Blum, Möbel-Transport, Friedrichstraße 37.

Umzüge v. Federrollen bei H. Noll-Hussong, Karlsruh. 32. 6807

Seine Herren- und Livree-Schneider bei
billigster Berechnung. Nur durch
Eripatrij der hohen Bademiethe möglich. Neues Lager in guter Herbst-
waare aus deutschen u. engl. Fabriken, wasserdicke Loden. Gewissenhafte
Herren bequeme Abkühlungsbedingungen. J. Kiegler, Langgasse 43, 1.

Damen-Costüme, elegante, nach Pariser Mode werden
angefertigt Gr. Burgstr. 3, 1. Et. 8217
Berf. Schneiderin nimmt noch Kunden an. Koberstraße 22, Krtip.
Eine Frau sucht Arbeit im Ausbessern u. Neuanfertigen von Wäsche,
farbige Herren-Jacken 50 Pf., Frauen-Jacken 45, Knipp-Jacken 60,
Kinder-Jacken von 25 Pf. an. Hofmann, Bismarckring 18.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem
Haue. Lina Löfner, Steingasse 5. 10047

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 9716
W. H. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Hellmündstr. 18, 2. 9950
Sandhaube werd. schön gew. u. sehr geräthl. Heberg. 40. 9714

Berliner Neuwäscherei von J. Pfälf,

Nömerberg 30, St. 1 St.

empf. sich zur Uebernahme von Wäsche. Specialität: Kragen, Manschetten,
Oberhemden. Kleider werden ohne Veränderung der Fagon wie neu
hergestellt. Pünktliche Bedienung. Billigste Preise.

Chemische Wasch-Anstalt

Friedr. Reitz, Mainz.

Ein Kleid waschen v. M. 2.— an, 1 Herren-Anzug waschen M. 2.50
1 Hose waschen M. —.70, 1 Weste waschen M. —.50, Gardinen zu
waschen à M. M. —.60. 8806

Annahme-Stelle für Wiesbaden bei

A. Matthes, Langgasse 7.

Spitzen-, Federn-, Handschuh-Wäscherei, Bug in Hüten,
Gauben, Coiffuren. 9824
Anna Katerbau, Maurergasse 19, 2. St.

Wäscherei und Gardinen-Spannerei
Frau Noll-Hussong, Dranienstraße 25. 10049

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 10048
Frau Stalger, vorm. Hess, Dranienstraße 15, St. Part.
Bringe den geehrt. Herrsch. meine Gardinen-Spannerei auf Neu in empf.
Erinnerung. Frau Krüd, Bwe., Louisenplatz 1, St. Thoreing. 10061

Gardinen-Spannerei und Feinwäscherei
Emserstraße 25, Hth. 10086

Billigste und schnellste Bedienung.

Bleiche.

Bei Ludwig Dauer, Althelberg,
faun fortwährend gebleicht werden.

Eine gebild. Dame,

in Stockholm in der schwedischen Heilgymnastik und Massage aus-
gebildet, sucht Patienten. Zu sprechen von 3—4 Uhr.

Fräulein Drude Ellerhusen,

Villa Non-Repos, Frankfurterstraße 6.

Gratis.

Eine geb. Dame, welche die Massage gründlich erlernt hat, sucht, um
in der Uebung zu bleiben, unbemittelte franke Damen gratis zu behandeln.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 9971

Massage.

kalte Abreibungen, Einpackungen nach ärztlicher Vorschrift in und außer
dem Haue. Honorar mäßig.

Frau Kiegler, geprüfte Masseuse, Langgasse 43, 1.

Massage (System Prof. Dr. Metzger) wird bestens
angeführt von J. Meisler, geprüf. Masseur,
Al. Schwalbacherstraße 4. Honorar mäßig.

Masseuse Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 7033

Damen finden unter strengster Verschwiegenheit freundl. Aufnahme
bei Frau Wieth, Hebamme, Walramstraße 4, 1. 6982

Heirath. 243 reiche Parthieen sendet
sofort. Offerten Journal
Charlottenburg (Berlin). (E. G. 158) F 493

Heirathen besserer Stände werden reell verm. Off.
u. C. T. 399 an den Tagbl.-Verlag.

Das Beste — Wirk-
samste gegen Rük-
käfer, Wanzen, Fliegen,
Flöhe, Ameisen, Blatt-
läuse, Motten &c. ist das
beim Reichspatentamt
geschützte „Thurmelin“
von A. Thurmayer,
Stuttgart. Nur in
Gläsern zu haben zu
30 Pf., 60 Pf., 1 Mk.,
2 Mk. und 4 Mk.

Thurmelin



Thurmelin-Sprizen
hierzu à 35 Pf. oder
50 Pf., die einzig
practischen, mit größter
Spritzkraft, welche das
„Thurmelin“ in die
entlegensten Ritzen und
Winkel tragen und da-
durch, wie bekannt, be-
deutend an Thurmelin-
pulver sparen.

In Wiesbaden ist Thurmelin stets zu haben bei den Herren

(Stg. 1/4) F 123

A. Berling, Burgstraße 12.
E. Brecher, Neugasse 12.
C. Brodt, Albrechtstraße 16.
J. C. Bürgener, Hellmundstraße 27 u. Moritz-
straße 64.
Willy Graefe, Drogerie, Bebergasse 37.
Heinrich Kneipp, Goldgasse 9.

G. Mades, Moritzstraße 1 a.
E. Möbus, Taunusstraße 25.
Oscar Siebert, Taunusstraße 42.
C. A. Schmidt, Helenenstraße 2.
Louis Schild, Langgasse 8.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Kohlen u. Coks, Briketts, Brennholz etc.

Wiesbadener Eisengiesserei August Zintgraff

liefert prompt und billigst:

Veranden,
Balkons,
gerade Treppen,
Wendeltreppen,
Geländer,
Geländerstäbe,
Säulen, glatt und
verziert,
Füllungen,
Thürgitter,
Grabeinfassungen,
Canalbau-
Geenstände.



Pferdestall-
Einrichtungen
bester Systeme,
gusseis. Fenster,
Apfel- und
Traubenmühlen,
Kelterschrauben,
Hebgeschirre,
Transmissionen,
Maschinenguss,
Roststäbe
etc. etc.

6250

Anzündholz.

Kiefern-Abfallholz, grob, per Ctr. Mk. 1.25, Tannen- u.
Kiefern-Bündelholz (Schwarzschnitte), zum Nachspalten vorzügl.
geeignet, pr. Ctr. Mk. 1.50, ferner fein gespaltenes Kiefern-
Anzündholz pr. Ctr. Mk. 2.50 empfiehlt 10388

Wilh. Linnenkohl,
Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb.

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelhaidstraße.

Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, durch Schiffbezug, liefere, so lange Vorrath, per Fuhr
(20 Ctr.) über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden gegen Baar-
zahlung für 19 Mark. 10087

Wiedrich, den 15. August 1896.

A. Eschbacher.

Verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen,
Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel u. Stühle, Tische, Buffets,
Küchenmöbel &c. billia zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 10296

waggon-, fuhren- und centnerweise.

Nur allerbeste Qualitäten. Prompteste Lieferung.

Kohlen-Kontor Neiss, Taunusstr. 19.

Köln 1893: „Gold. Medaille“ f. Hausbrandmaterial.

Die Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung
von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelhaidstr., am Rheinbahnhof,
empfiehlt bei bevorstehendem Bedarf zum geß.
Bezug für Haus-, Küchen- u. Maschinenfeuerungen:
Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen, grob u. schrottig,
Ia Qual. gewasch. mel. Ofen- und Herdkohlen,
außerordentlich stückreich,
Ia Qual. gewasch. Rußkohlen in Korn I, II u. III,
Ia Qual. Eier-Briketts von Jede „Alte Gasse“,
Ia Qual. Patent-Braunf.-Briketts,
Ia Qual. Patent-Heizcofs, gebrochen und gesiebt, in
passenden Korngrößen für Central-Heizanlagen, ferner:
Grude-Coks, Buch.-Holzkohlen und Carbon-
Matron, Anzünd- und Brennholz, sowie
Lohfuchsen

zu äußerst billig gestellten Preisen unter Zusicherung prompter und
reeller Bedienung. 10371

Niemand veräume, einen Probe-Centner
à Mk. 1.— franco Haus zu bestellen.

Billiger Hausbrand.

Offerte Ia gew. mel. Kohlen (50 % Stücke) zu

Mk. 19.50

per 20 Centner netto franco Haus.

Rußkohlenries ver Fuhr à 20 Centner Mk. 12.— netto franco
Haus, sowie alle anderen Sorten Kohlen und Brennmaterialien
in bester Qualität zu den billigsten Preisen.
Bestellungen werden auch bei Herrn Fr. Rohr, Taunusstraße 24,
entgegengenommen. 9619

Aug. Külpp,

Comptoir: Hellmundstraße 33.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 393. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. August.

44. Jahrgang. 1896.

Bau- und Brennholz,

Balken, Lagerholz, Bretter, Latten
versteigern wir morgen Montag Nachmittag 2 1/2 Uhr F 375

Ecke der Keller- und Adlerstraße.

Reinemer & Berg, Auktionatoren u. Taxatoren,
Mickelsberg 22. Gellmündstraße 54.

Große Versteigerung

von

Manufactur-, Kurz- und Wollwaaren.

Nächsten Dienstag, den 25. August, u. den folgenden Tag,
jedesmal Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
versteigere ich die Restbestände aus dem früheren Laden Schwal-
bacherstraße 15 im Saale

Zum Deutschen Hof, Goldgasse 2a, 1 St.,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen noch:

Woll-, Kleiderstoffe, Planelle, Vieber, Sammete, Unter-
rockstoffe, fertige Knaben- und Mädchen-Gewänder, Unter-
hosen u. Jacken, Damen- u. Kinder-Beinkleider, Unter-
röcke, Korsetts, alle Arten Strümpfe und Socken, seid.
Hemden, Sandalen, Arbeiterwämme, Badehosen,
Einschlager u. Bügeldecken, Kinder-Jäckchen, Mützen, Vor-
hänge, Hemden-Einsätze, wollene Tücher, Capuzen, Strick-
strümpfe und Häkelwolle, Kadeln, Garn, Seide, Knöpfe,
Schur, Einfasche, schwarze, weiße u. farbige Spitzen,
Bänder u. dgl. m. F 366

Bemerkt wird, daß der größte Theil der Waaren à tout
prix zugeschlagen wird.

Ferd. Marx Nehf.,
Auktionator u. Taxator.

Bureau: Kirchgasse 3.

Kaufgesuche

von Gütern, Villen, Geschäftshäusern, Fabriken, Hotels,
Restaurants, Brauereien u. sonst. Grundst. all. Art, sowie auch

Vertheilungsgesuche

enthält allwöch. in größter Anz. der „Deutsche Immobilien-Markt“,
Abth. II., in Heftungen a. N. Man best. dir. bei d. Exped. Der
Kauf oder Vertheilung beabsichtigt, verl. die Abth. I. Verkaufs-
angebote bezw. Theilhaber-gesuche. (Sig. Nr. 625) F 130

Miethgesuche

Von einer einzel. Dame
eine Wohn. von 5-6 Zimmern
zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. K. 209
an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. October ein Zimmer mit Küche
im Abschlus, Part. oder 1. Stock. Gesf.
Offerten unter R. G. 118 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sofort zu mieten

gesucht eine vollständig möblirte Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Küche
im Süden der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter C. W. 36
hauptpostlagernd.

Sprachlehrerin sucht Zimmer u. Pens. bei geb. Familie, ev. gegen
Unterricht. Offerten u. W. C. 10 postlagernd Berliner Hof.

J. Beamter sucht zum 1. Oct. möbl. Stube u. Kammer
mit voller, allenfalls auch halber Pension.
Off. mit Preisangabe unter G. D. 73 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem
Kurhaus, gut möbl. Zimmer mit und ohne
Pension, auch möbl. Wohnung mit Küche, Garten, Balkons.

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

Wiesbaden, 22. Frankfurterstraße 22, Wiesbaden.
vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof,
5 Minuten von Kurhaus und Bahnhofen.
Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause.
Großer schattiger Garten.

Villa Nerobergstraße 20, dicht am Walde,
in gesunder Höhenlage, 10 Min. vom Kochbr. entfernt,
comfortabel einger. Zimmer, Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung
(nordd. Küche), Bad im Hause. 5440
Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

Villa Eden, Paulinenstr. 2,

zwei möbl. Parterrezimmer mit Pension für 8 Mk. pro Tag für zwei
Personen zu vermieten, auch getheilt.

Villa Elisa, Röderallee 24,

möblirte Wohnungen v. 4-6 Zimmern m. gr. Veranda, einzelne Zimmer
mit od. ohne Pension. Bäder im Hause. Schattiger Garten. 5707

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, im Berliner
Hof, schöne Zim., vorzügl. Verpfleg., Preise mäß.

Pension Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer
mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 5235

In seinem Privathause, Elisabethenstraße 21, 1. Et., sind
elegante möblirte Zimmer mit Pension preiswerth zu verm.

Emserstraße 13 Familienpension für Aus-
länder und Ausländer. 5403

Emserstraße 19, Villa Friesen. möbl. Zimmer per Woche
von 7-12 Mk. Pension excl. B. u. 2 Mk. p. Z. an. Garten. 5404

Villa Frankfurterstraße 12 möb-
lirte Zimmer mit und ohne Pension.

Kapellenstraße 10 Part.-Zimmer mit und ohne
Pension zu verm. 5770

Schüler finden in der Nähe der höh. Schulen in einer
Zehrerfam. freundl. Aufnahme. — Gelegenheit zu
engl. u. französl. Convent. — Näh. Mainzerstraße 46, 1.

L.-Schwalbach, Villa Concordia,

English spoken. „Pension Internationale“ Best situation
15. Rheinstr. 15. „unmittelbar“ am Walde.
Brunnen u. Bad: 5 Minuten. schatt. Waldweg. 3998
Vorz. ganze Pens. 1. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.

Spedition Aufbewahrung

Verpackung Mobeltransport
ohne Umladung
Geg. 1972 L. RETTENMAYER WIESBADEN
Internal Reisebureau.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim.,
Bad etc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 5236
Diebrikerstraße 7 kleines Gartenhaus mit 3, ev. auch 5 ff. Zim.
und Küche an ruhige Leute sofort zu vermieten. 5476

Vordere Victoriast.

Villa mit 10 Zimmern u. L. od. später zu vermieten. 5262
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26.

Das Haus Emserstraße 36

ist zu vermieten. Näh. daselbst.

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt zu verm.

Waltmühlstraße 24
 kleines Stagenhaus, 8 bezw. 10 Zimmer, zu vermieten. Daselbst zwei Wohnungen à 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Hause oder Adelhaidstraße 81 bei **Max Martmann**. 4359
 Zu vermieten. Zum 1. o. 15. October ist Bezugs halber eine herrschaftliche Villa mit Balkons, inmitten eines großen Gartens, 5 Min. v. Kochbrunnen, in etwas erhöhter Lage, besteh. aus 12 Zimmern, Badezimmer, Küche, Zubehör und allem modernen Comfort, dauernd preiswerth zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5844

Geschäftlokale etc.**Eckladen**

Särensstraße 2 mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei Hof-Bäcker **Berger**. 5566

Dohheimerstraße 2 eine Werkstätte für ein ruh. Geschäft zu vm. 4496
Gochstraße 24 ein neuer Laden mit Wohnung sofort zu verm. 5018

Laden mit Glaschenbierkeller.

Nerostraße 11 ist ein Laden mit Glaschenbierkeller auf sogleich zu vermieten. Näh. bei **Johann Sauter**, Nerostraße 25. 3675

Marktstr. 12 Entresolräume z. v.

Mannergasse 8 ein circa 70 qm. großer Parterre-Raum, für jeden größeren Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung und Comptoir-Räume, auf den 1. October zu vermieten (eignet sich auch sehr zur Möbelhalle oder Versteigerungshalle). 3706

Nerostraße 29 Laden mit Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5578

Neugasse 12, Seitenb. Part., eine Werkstätte (bisher Sattlerei u. Tapeziererei betrieben) mit od. ohne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4898

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Rheinstraße 55**. 5669

Schöne helle Werkstätte

mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Niehlstraße 4**, Part. 4823

Römerberg 16 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 5577

Laden mit einem Zimmer auf 1. Oct. zu vermieten. Derselbe eignet sich für jedes Geschäft. Näh. bei 4709

Ein kl. Werkstätte zu vermieten. Näh. **Soalstraße 4/6**. 4805

Ein gangbares Speckergeschäft mit Inventar sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5785

Großes Lager oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **G. F. 667** an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 5828

Wohnungen.**Adelhaidstraße 58, 2.**

wegen Verlegung eine Wohnung v. 7 Zim., Badecabinet etc. z. 1. Oct. cr. billig zu vermieten, bis zum 1. April 1897 mit erbebl. Preisermäß.

Adelhaidstraße 81 herrschaftl. angeh. 3. Etage v. 5 Zimmern, Küche, 2 Ball., Badezimmer, Kobleng., 2 Mansarden etc. sofort oder per 1. October zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Parterre beim Besitzer **Max Martmann**. 5186

Niderstraße 51 eine Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermieten. 5716

Niderstraße 53, 1. St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4619

Albrechtstr. 5, 1. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör sofort zu verm. Näh. Bdh. Part. 4002

Albrechtstraße 9

vier Zimmer mit Küche u. Zubehör bis 1. October zu vermieten. 5028

Albrechtstraße 35, 1. St., Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf Oct. zu vermieten. In erfragen Vorderb. Part. 5854

Bahnbofstraße 18 ist eine große Mansard-Wohnung zum 1. October zu verm. Angesehen bis 4 Uhr Mittags. Preis 250 M. 4914

Vertramstraße 13, Mittl., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh., per 1. October zu verm. Näh. Bdh. Part. 5673

Bismarck-Ring 13, Neubau, ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. bei **F. H. Moog**, Nerostraße 16. 3800

Niehlstraße 17, 1. St., ein Zimmer mit Küche zu v. N. Part. 5496

Niehlstraße 26, 2. Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 4392

Al. Dohheimerstraße (Neubau) 4 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 5247

Villa Lahneck, Ende Emserstraße, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Parterre oder Beletage mit Zubehör und Bleichplatz per 1. October cr. zu vermieten. 5696

Friedrichstraße 3, 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort oder 1. Oct. billig zu vermieten. Näh. beim Hauseigentümer.

In meinen beiden Neubauten **Edel-Friedrichstraße** und **Kirchgasse** sind noch 3 Wohnungen, à 5 u. 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, zu vermieten. Dieselben sind hochdelegant ausgestattet und mit allem Comfort der Neuzeit versehen. Gas, sowie fertige Anschluß-Leitung für elektrisches Licht ist vorhanden. **Wilhelm Gasser**. 5592

Goldgasse 15 Mans.-Wohn., 1 Z. u. Küche, z. vm. an einz. Pers. 3936

Kirchgasse 18a eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. **Fr. Walter**.

Gochstraße 29 Wohnung von 1 u. 2 Zimmern, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. im Laden. 5478

Zahnstraße 2 eine schöne Mansard-Wohnung zu verm. Näh. 5839

L. Behrens, Langgasse 5. 4610

Zahnstraße 5 Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Bdh. 1. Etage. 4609

Kaiser-Friedrich-Ring 17

Wohnung von 5-6 Zimmern mit Bad und allem Zubehör Verhältnisse halber auf sofort oder später zu vermieten. Näh. das. Part. 5712

In den 3 Neubauten **Kaiser-Friedrich-Ring—Morikstraße**, dicht an der **Adolphsallee**, sind **hochherrlich. Wohnungen**

von 7, 5 und 4 großen Zimmern nebst Küche, Speisek., Aufzug, komplettes Bad, 2 Closets, Balkon, Erker (elektr. Beleuchtung vorgesehen) und sonst reichl. Zubehör, keine Hinterhäuser, theils per 1. August, theils per 1. October zu vermieten. Näh. **Oranienstr. 15**, Landbureau. 4006

Kapellenstraße 19 zu vermieten zum 1. Oct. cr. 2 Zimmer und Küche im Parterre, große Mansarde, Kammer u. Keller. Näh. im Bureau von 11-12 und 4-6 Uhr. **Rechtsanw. v. Keil**. 5768

Marktstraße 14, Ecke der Rheinstraße, ist die Bel.-Etage von 6 Zimmern, 2 Kammern u. 2 Kellern zu vermieten. Näh. **Nerostraße 16** bei **F. H. Moog**. 3799

Kirchgasse 35 (Ecke Niehlstraße), 3 Tr. 1., 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 4793

Kirchgasse 9, 1. St., 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5218

Kirchgasse 32, vis-à-vis dem **Ronacherhof**, ist eine schöne helle Wohnung im 2. St. von 3, event. 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5051

Kirchgasse 46 eine Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer etc., im 2. Obergeschoß, per 1. October 1896 zu vermieten. Näh. bei **S. Blumenthal**. 3805

Kirchgasse 54 kl. Mans.-Wohn. an einz. Leute zu vm. In erst. 2. 5840

Louisenstraße 14, 3. St.

schöne herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bad und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre im Comptoir. 5783

Louisenstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör (Gartenhaus) auf 1. October zu vermieten. Näh. Bdh. 1. St. 4766

Marktstr. 12 schönes Logis v. 2 Z., Küche u. Zubeh. u. Balkon, 1. St., im Abchl., p. 1. Oct. freunbl. Logis von 1 Zimmer, Küche und Zubeh., Hinterb. 1. St., per 1. October.

Marktstr. 12

In meinem Neubau **Edel der Marktstraße** und **Neugasse** ist noch eine schöne Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Keller für sofort oder später zu vermieten. Dampfheizung im ganzen Hause, sowie Anschluß für elektr. Beleuchtung vorhanden. **Conrad Vulpius**. 4620

Morikstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterb. u. Kirchgasse 5. 5879

Morikstraße 29 ist die Bel.-Etage, best. aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1½-3½ Uhr. 4913

Moritzstraße 47 ist Abreise halber die Bel-Etage, besteh. aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Badecabinet, 2 Kammern, 2 Kellern, Balkon, Speisekammer, Kohlenaufzug, sofort zu verm. Näh. Hths. Part. 5801
Nerostraße 29, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Manfard und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5579

Nicolasstraße 19 prachtvolle Wohnung, gr. Balkon, 7 Zim., 3. Stock, an unweit Rheinstraße, eingerichteter Verhältnisse halber sofort oder später sehr preisw. zu vermieten. Näh. bei Architect Schott, Gerichtstraße 1, 2. 5557

Drantsenstraße 27, Hths., eine abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 3837

Drantsenstraße 47 ist eine Manfardwohnung von 1 Stube und Küche auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Moritzstraße 70, Part. 5329

Rheinstraße 24, Stb., zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 5576

Rheinstraße 45, Ecke Kirchstraße, schöne Manfard-Wohnung (3 Zr.), 2 bis 3 J. nebst Küche u. Keller, a. sofort o. später. Näh. Gdl. 5792

Rheinstraße 58, 2. Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. an ruhige Familie zu verm. Eingesehen v. 9—11 u. v. 3—5 Uhr. Näh. daselbst oder bei Dr. Wibel, Taunusstraße 9, 2. 4626

Rheinstraße 60 schöne neu herger. Frontispize, 2 Zim., Küche, Keller, an einzelne anst. Dame zu vermieten. Näh. Part. 5738

Rheinstraße 60, Hth. Part., 2 neu herger. Zimmer mit Keller nur an ruh. Leute ohne Kinder zu verm. Näh. Vbh. Part. 5757

Rheinstraße 76, 3. St., ist eine elegante Wohnung von 6 großen Zimmern, 3 Kellern, 2 Manfarden zc. auf 1. Oct. zu verm. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Part. 3941

Rheinstraße 91, 2. St., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichl. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5539

Rheinstraße 93 eleg. Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon und allem Zubehör, baldigst zu verm. Näh. im 2. Stock. 5466

Riehlstraße 4 schöne Dreizimmer-Wohnung billig zu vermieten. 5514

Riehlstraße 4 1 Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. 5460

Ecke der Röder u. Nerostraße 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie 4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 4767

Römerberg 16, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Manfard und Keller per 1. October oder früher zu verm. Preis M. 480. 5590

Saalstraße 14 zwei Zimmer, Küche, Keller sofort zu verm. Näh. im Bäderladen und Bleichstraße 15 a, Part. 5127

Schachtstraße 4 kleine Manfardwohnung von 1 Zimmer und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 4624

Scharnhorststraße 4 3-Zimmer-Wohnungen, neu, mit Gasheizung u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5559

Schlichterstraße 14 schöne, mit allem Comfort der Neuzeit entspr. eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 5407

.....

Schöne Aussicht 22 (Leberberg), Villa Belvedere, 7 Minuten vom Kurhaus, herrschaftliche Wohnung, zweite Etage, sechs Zimmer, elegante Ausstattung, Bad und jeder Comfort der Neuzeit, Erker, geräumige Veranda mit prächtvoller Aussicht, Mitbenutzung des Gartens, ruhige schöne Lage, vorzüglich gesund und sauber, pro October zu vermieten. Preis nur 1850 M.; seltene Gelegenheit. Anz. v. 11—1 Uhr. 5819

.....

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, 2 Manfarden (1 als Küche) auf 1. October zu vermieten. Gebr. Neugebauer. 5767

Schwalbacherstraße 51 ist ein Zimmer, sowie Dachkammer mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. 2. St. l. 5592

Steingasse 35 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 4523

Taunusstraße 41 ist in der 3. Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 5832

Victoriastraße 29 eleg. Bel-Etage v. 5 Zimmern, Cabinet mit Bad, groß. Veranda und sonst. reichlichem Zubehör per 1. Oct. oder früher zu verm. 5498

Wellerstraße 20 Manfard-Wohnung an ruhige Leute zu verm. 5249

Westendstraße 11

Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern und Küche, Balkons zc. p. 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst oder Eidelstraße 81, Part. bei Max Hartmann. 4357

Westendstraße 17 eine schöne 3-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, mit Balkon, Kohlenaufzug nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Gärtnerei bei Fr. Dambmann. 5400

Zimmermannstraße 3, Vorderb., sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Balkon, Küche, Manfard u. Kellern auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Hths. 1. Stock bei Werner. 5250

Per 1. October d. J.

neu hergerichtete Wohnung, 2. Etage, Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Wörthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4607

Zu vermieten per sofort

neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage mit Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Wörthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4604

Neu herger. Bel-Etage von 7 Zimm. u. reichl. Zubeh. n. Garten, Walkmühlstr., sehr preisw. per sof. od. später zu verm. 5506

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnung in Schierstein, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten Wörthstraße 2, an der Dieblicher Landstr.

Möblierte Wohnungen.

Kirchgasse 9, 1 L., schöne abgeschlossene möbl. Wohnung, 2—3 Zimmer, event. auch Küche, zu vermieten. 5234

Möbl. Wohn., 4—6 J. mit Küche u. reichl. Zubehör, zu verm. Offerten Gr. Burgstr. 13, 2.

Al. möbl. Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus, 3—5 Zimmer, gr. Balkon, Garten. 5744

.....

Möblierte Zimmer u. Manfarden, Schlafstellen etc.

Für zwei einzelne Herren oder Damen sind 2 gut möblierte Zimmer in gutem Hause sofort zu vermieten. Marstraße 4. 5741

Alteggstraße 11 schön möblierte Zimmer, auch für dauernd zu vermieten. 5741

Eidelstraße 30, 1. Et., durch Verlegung 2 eleg. möbl. J. frei. 5848

Eidelstraße 44, B., 2 m. J. m. Kaffee, 9 u. 5 M. p. B. 5266

Eidelstraße 46, S., f. e. j. M. v. Kost u. Log. erh., pr. B. 9 M. 5744

Eidelstraße 85, Hth. 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 5769

Eidelstraße 5, Stb. links 3 St., findet ein anst. j. Mann bill. Logis. 5769

Eidelstraße 2, 1. nettes möbl. Zimmer im 1. St., nach vorn gelegen, mit Extra-Eingang, an anständigen Herrn zu vermieten. 5769

Eidelstraße 9, Stb. v. Wirt, m. J. a. e. o. j. o. a. M. o. S. gl. 5660

Eidelstraße 21, 1. Et., gut möbl. Salon u. Schlafzimmer (Balkon, sep. Eing.) zu verm. u. kann gl. bez. werden. 5783

Eidelstraße 30, 2 r., 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5783

Eidelstraße 31 möblierte Zimmer zu vermieten. 5252

Eidelstraße 32, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 5775

Eidelstraße 32, 1. zwei möbl. Zimmer billig zu verm. 5761

Eidelstraße 34, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. Preis 14 M. 5713

Eidelstraße 37, Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 5713

Eidelstraße 38, 1 r., ein auch zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 5713

Kürnenstr. 4, ab. Entresol, g. m. Z. m. 2 Bett., Bad, mäss. Pr. 5835

Vertramstraße 16, 3 L., möbl. Zimmer b. zu verm. 5835

Vertramstraße ein schön geleg., elegant möbl. geräum. Wohn- u. Schlafzimmer, Part. (separ. Eingang), preisw. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5685

Vieichstraße 3 schön möbl. Zimmer mit Pension sofort oder später. 5685

Vieichstraße 4, 1 St. l., freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 5685

Vieichstraße 7, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer mit Pens. an einen Herrn zu verm. 5103

Vieichstraße 17, 4, erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis. 5103

Vieichstraße 7, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5103

Vieichstraße 8, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5635

Vieichstraße 6, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 5635

Dohheimerstraße 4, Part., fein möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 5178

Dohheimerstraße 11, 1. Et., gut m. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 5492

Dohheimerstraße 12, 2. St., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 5492

Drubenstraße 6, 2 St. r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5228

Ellenbogengasse 7, Hth. 3 St., erh. j. Mann Logis mit o. ohne Kost. 5228

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50—80 M. monatl. Gr. Garten. 5558

Feldstraße 15, Mittelb. 2 rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 5810

Frankenstraße 10, Part. l., erh. ein j. Mann b. Kost u. Logis. 5392

Frankenstraße 10, 1 St., gut möbl. Zimmer billig zu verm. 5841

Frankenstraße 24, Bel-Et. (Nähe v. Bismarckring), ist ein schön möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Eingesehen bis 3 Uhr. 5649

Frankenstraße 26, 2 St., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 5469

Friedrichstraße 10, 2 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 5826

Friedrichstr. 35, 2, 3—4 gut möbl. Zim. eins. od. zus. zu verm. 5826

Friedrichstraße 36, Hth. 1 L., möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. a. v. 5700

Friedrichstraße 48, 2 r., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 5740

Goethestraße 1 möbl. Zimmer (2 Fenster) für 2 M. zu verm. 5547

Goldgasse 2, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 5547

Helmenstraße 1 ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 5688

Helmenstraße 2, 2 St. l., gr. schön möbl. Zim. bill. zu verm. 4688

Helmenstraße 3, Part., ist ein gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) an einen anständigen Herrn zu vermieten. 5751

Helmenstr. 32, 1. schön möbl. Zim. m. o. ohne Pens. bill. a. v. 5399

Helmenstr. 32, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5481

Helmenstraße 36 ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4410

Helmenstraße 54, 1 Tr., schön möbl. Zimmer an e. Herrn zu verm. 4611

Helmenstraße 54, 2 r., möbl. J. (1 o. 2 Betten) mit Pens. b. a. v. 4611

Helmenstraße 2, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 4691

Hermannstr. 12, 1 St., sch. möbl. J. v. 10. m. Pens. 40—50 M. 5583

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 393. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 23. August.

44. Jahrgang. 1896.

Marine-Verein Wiesbaden.

Sonntag, 23. August, Abends 8 Uhr
anfangend, findet im Saale der Turn-Gesellschaft,
Wellritzstrasse 41, ein

Grosses

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der Hinterbliebenen beim Untergange

S. M. S. Itis

unter gütiger Mitwirkung des

Frl. Johanna Liebergall (Sopran),
Frl. Lina Schmidt (Clavier),
Herrn Opernsänger Emil Vaupel (Bariton),
Herrn Theodor Schleim (Tenor),
Wiesbadener Musik-Vereins,
Wiesbadener Zither-Vereins,
Gesangs-Quartett des Turn-Vereins.

Preise der Plätze:

Numerirter Platz 2 Mk., 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 50 Pf.,
3. Platz 30 Pf.

Der Vorstand.

NB. Karten im Vorverkauf sind zu haben in der
Buchhandlung von Franz Bössong, in der Cigarren-
handlung C. Grünberg, Goldgasse 21, und bei
Kamerad Mappes, Hähnergasse 6.

Concert

des erblindeten Orgel-Virtuosen

Karl Grothe

Montag, den 24. August, Abends 8 Uhr, in der
Ringkirche, unter geschätzter Mitwirkung der Concert-
sängerin Fräul. Else Hatzmann und Herrn Organist
K. Schauss.

Karten à 3, 2 und 1 Mk. an der Kasse und bei Herren
Jurany & Hensel's Nachfolger, Langgasse 43,
zu haben.

Eingang nur von der Westseite.

 Heute Sonntag Vormittag von
7 Uhr ab wird fettes Rindfleisch per Pfd. 44 Pf. Röder-
strasse 16 ausgehauen.

Handarbeits- u. Industrieschule von Frau Meta Passarge,

Schützenhofstrasse 16, Ecke Schulberg.

Der Unterricht umfaßt folgende Fächer: 1. Praktische Handarbeiten (Ausbessern, Flickern, Stopfen, Häkeln, Weiß-
sticken etc.) monatlich Mk. 6.—; 2. Maschinen- und Wäsche-Kursus (Erlernen des Maschinennähens, Aufzeichnen, Zu-
schneiden und Nähen aller Arten von Wäsche-Gegenständen) monatlich Mk. 10.—; 3. Kleider-Confection (Erlernen des
Kleidermachens nach sehr leicht faßlicher Methode).  Beste und billigste Gelegenheit für Damen, ihre Winter-Garderobe her-
zustellen oder neu anzufertigen.  Monatlich Mk. 10.—; 4. Kunstarbeiten aller Art.  Anfertigung von Weihnachts-
Arbeiten.  Monatlich Mk. 10.—

Wiederbeginn des Unterrichts Dienstag, den 1. September.

Ausführliche Prospekte gratis und franco. Anmeldungen nimmt entgegen die Vorsteherin

Frau Meta Passarge.

Club Hohenzollern, Wiesbaden.

Zu dem am heutigen Sonntag, den 23. August, Nach-
mittags 4 Uhr, stattfindenden

Ausflug mit Tanz und Tombola

nach Diebrich, Saal zum „Cambrinus“,
laden wir hiermit Freunde und Gönner des Clubs ganz ergebenst ein.
Der Vorstand.

NB. Für Unterhaltung ist beiseits Sorge getragen.

Club „Nassovia“, Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 23. d. M., Nachmittags 4 Uhr, findet
in Diebrich, im „Saalbau Insel“, ein Ausflug mit Tanz
statt, wozu wir alle Freunde und Gönner des Clubs höflichst einladen.
Der Vorstand.

NB. Für Unterhaltung ist beiseits Sorge getragen.

Club „Rheingold“.

Heute Sonntag, den 23. August er.:

Ausflug nach Diebrich,

Zur Stadt Wiesbaden,
wozu Freunde und Gönner des Clubs freundlichst einladet
Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Montag, den 24. August:



Schützenfest

auf unserem Festplatz Unter den Eichen.

Von 4 Uhr ab: Concert. Bei un-
günstiger Witterung im Saale. F 224

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Russische, Türkische und Egypter Cigaretten

stets frisch in prima Qualität.

10444

Cigaretten-Fabrik

J. Keiles aus Russland,

22. Webergasse 22.

Schöne reife Nüsse von zwei sehr großen
zu verkaufen Geisbergstrasse 38 beim Gärtner.

Meine anerkannt sehr feine, besonders wohl u. kräftig schmeckende Special-Sorten

gebraunter Kaffee

No. 9 Haushalt.-Kaffee	pro Pfd. Mf.	1.60
" 12 feinerer dito	" " "	1.70
" 13 ffr. Visiten-Kaffee	" " "	1.80
" 16 ffr. brauner Java	" " "	2.—
" 17 acht. arab. Mocca	" " "	2.20
" 19 hochf. Melange	" " "	2.20

empfehle als äußerst vorteilhaft und billig für

Haushaltungen, Cafés, Restaurants, Pensionate, Badhäuser, Hotels etc.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung

Zucker

billigst in größter Auswahl.

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Kaffee-Brennerei mit Maschinen-Betrieb, 10434

15. Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1852.

Telephon No. 94.

Restaurant „Zum Rodensteiner“,

Ecke der Bertram- und Hellmundstraße 10.

Neues elegant eingerichtetes Lokal.

In Lagerbier der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

Meine Weine der ersten Firmen.

Guter Mittagstisch

von 80 Pf. u. höher, sowie eine reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte, kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

J. Emmerich,

langjähr. Oberkellner am Roten Haus.

Neue holl. Vollharinge

à 6, 8, 10 u. 12 Pf., im Duzend billiger. 10421

J. Rapp, Goldgasse 2.

Ungarische Mehl-Niederlage

Hochfeines Weizen-Mehl 0

per Pfd. 20 Pf.,

in Original-Säcken zu Engros-Preisen, von der Victoria-Dampf-Mühle in Budapest, empfiehlt

10435

J. C. Bürgener,

Hellmundstrasse 27 u. Moritzstrasse 64.



der Pester Viktoria-Dampfmühle

ist in Originalsäcken (mit Originalplombe versehen), sowie lose ausgewogen zu haben bei

10438

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Cataloge gratis u. franco.



Pressen für

Trauben-, Obst- u. Beerenwein.

Obst-Mühlen, Beeren-Mühlen etc.

liefern in bester Ausführung zu billigsten Preisen

J. Weipert & Söhne

Maschinenfabrik, Eisengiesserei Heilbronn a. N. (Württ.)

(S. 126/8) P. 103

Um mit den Restbeständen unserer

farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere

zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, à 4800 Bogen, unter Einkaufspreisen ab.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

Restauration Stickelmühle.

Zur Sonnenberger Kirchweih halte ich meine Restauration bei guten Speisen und Getränken bestens empfohlen.

Ergebenst

J. Berger, Wwe.

Frischer Zwetschenkuchen.

Johannisbeerwein.

rot, weiß und schwarz, herb 70 Pf., süß 90 Pf. per Flasche, sowie Stachelbeer-, Heidelbeer-, Brombeer-, Himbeer- u. Erdbeerwein, Apfelwein, Speierling, garantiert naturrein, 25 u. 30 Pf. v. Flasche; ferner Johannisbeer-, Stachelbeer-, Heidelbeer- und Apfelwein-Mousseur in anerkannt hochfeiner Qualität per Flasche Mk. 1.20 empfiehlt franco Haus

C. A. Schmidt,

Obstwein-Kellerei — Heleneustraße 2.

NB. Proben werden verabreicht im Geschäftslokal Heleneustraße 2, sowie in der Haupt-Ausstellungshalle No. 40. 10451

Beerdigungs-
Anstalt



Friede.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallfärgen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 6937

Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengasse 8,

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Gegründet
1893.

Telephon
No. 205.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fortigt in kürzester Zeit und jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungs-Beilagen.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärgen mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Übernahme für Feuerbestattung nach Heibelberg und Gotha. 6990

Telephon 234.

Telephon 234.

Familien-Nachrichten**Todes-Anzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Nachmittag 5 Uhr unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Pfarrer

Louise Tecklenburg,

geb. Gendel,

im 79. Lebensjahre nach kurzem Leiden aus diesem Leben abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 21. August 1896.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr von dem Trauerhause, Louisenplatz 1, aus nach dem neuen Friedhofe statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste meines lieben Gatten und meines guten Vaters,

Herrn Georg Kossel,

sowie für die überaus reiche Blumenspende und die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Friedrich sagen wir unsern innigsten Dank.

Georg Kossel, Wwe. und Sohn.

Zugleich erlaube ich mir einer verehrlichen Nachbarschaft und meinen Kunden ganz ergebenst mitzutheilen, daß ich das Geschäft meines sel. Gatten in der bisherigen Weise weiter betreibe und bitte um geneigten Zuspruch.

Frau Georg Kossel, Wwe.

Danksagung.

Für die bei dem Begräbniß unserer Tochter

Wilhelmine Schmidt,

in so reichem Maße bewiesene Theilnahme sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere ihren früheren Schulkameraden und dem Herrn Pfarrer von Hoppenheim für die trostreiche Grabrede unsern tiefgefühltesten Dank.

Rambach, den 22. August 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Patente

besorgen u. verwerten
H. & W. Pataky

Berlin NW.,
Luisen-Strasse 25.

Sichern auf Grund ihrer
reichen

Erfahrung (25 000

Patentangelegenheiten

etc. bearbeitet) sachmännlich

gediegene Vertretung zu.

Eigene Bureau: Hamburg,

Köln a. Rh., Frankfurt a. M.,

Braslaw, Prag, Budapest.

Referenzen grosser Häuser

— Gegr. 1882 —

ca. 100 Angestellte.

Verwerthungsverträge ca.

1 1/2 Millionen Mark.

Auskunft — Prospekt gratis.

F 484

Adolphs-Allee.

Wiesbaden.

Gaststätte der Dampfsirahnenbahn.

Circus Jansly-Leo.

Heute Sonntag, den 23. August 1896:

2 große brillante Vorstellungen 2,

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Nachmittags Kinder auf allen Plätzen halbe Preise.

In beiden Vorstellungen Auftreten von Künstlerinnen u. Künstlern

1. Ranges.

Specialitäten der Neuzeit.

Reiten und Vorführen der bestbesetzten Schul-, Freiheits-

und Springpferde.

Billets im Vorverkauf bei Herren Lindau & Winter-

feld von 11—6 Uhr zu haben. — Die Circusklasse ist von 11—1

und Nachmittags von 5 Uhr ab geöffnet.

Duwend-Billets

sind im Bureau des Circus zu haben.

F 345

Morgen Montag: Große Vorstellung.

XXXXXXXXXXXX

Selten
günstige Gelegenheit
nur durch grosse Abschlüsse
mit den ersten Fabrikanten
bin ich in der Lage
so lange Vorrath reicht
Für nur 4 Mk.
6 Meter
doppel-breit Damentuch
zu einem vollständigen hochbe-
ganten Kostüm in Farben:
blau, braun, grau, bordeaux,
grün, rehgrau u. schwarz nach
allen deutschen Postorten unter
Postnachnahme zu versenden.
Verbandhaus F 484
Carl Hoffmann
Herborn 14.

XXXXXXXXXXXX

Feinst. Gothaer Gerbelaturst und Mettwurst,
Süßrahmbutter,
Emmenthaler Käse und Schweizer Käse,
sowie alle sonstigen gangbaren Käseforten empfiehlt

10450

Hch. Eifert, Marktstraße 19a.

Telephon 430.

Kaisersaal Sonnenberg.

Zu dem heute, den 23., und Montag, den 24. August,
stattfindenden

Kirchweihfeste

ladet ein verehrliches Publikum freundlichst ein

August Kühler.

Neue Sellenlinsen und Grünefern,
neues Sauerkrant, neue Vollhäringe zu 5 Pf.,
Bismarckhäringe in Dos. zu 1 Mk. u. großen Dos. 2.20,
Sardinen, Rossmops, Kieler Bücklinge

10449

Hch. Eifert, Marktstraße 19a.

Telephon 430.

Gepflückte Früh- u. Reife-Äpfel zu h. Schwalbacherstr. 39. 10452

Verkäufe

Gradanzüge von feinen Herren, so gut wie neu, für
Kellner geeignet, à 20 Mk. Adresse
im Tagbl.-Verlag zu erfahren. 10424

Schwarzes Kleid, Wäsche, Wertheachen zu verk. Bleichstraße 16, 1 r.

Drei Betten à 85 Mk., 50 Mk. u. 15 Mk. sof. z. v. Saalgaße 8, 5.

Ein gr. Kinderbett mit Sprungrahmen zu verkaufen

Philippsbergstraße 10, Part.

Schönes Sopha billig zu verk. Paulbrunnstraße 9, 2.

Sopha, Tisch, Bett, Waschtisch u. Teppiche billig zu

verkaufen Moritzstraße 4, 2 Tr.

Ein Toilettenspiegel, gebrauchte Stühle, 1 Consol, Standuhr, Bücher-

Etageren billig zu verkaufen Adelbaldstraße 70, 2.

Kinder-Bademanne u. Betr.-Herb. bill. zu verk. Gr. Burgstraße 17, 1.

Wegen Umzug zu verkaufen: 1 Petroleumherd, eine

fast neue Singer-Nähmaschine, 1 Rohrpuppe für

Schneiderin, 1 Gsford mit Geschirr. Elisabethstraße 4, 1.

Leichtes Pneumatik-Rad, „Modell 96“, fast neu, Adresse halber

zu verkaufen. Näh. Walfmühlstraße 6, Part.

Verdicht. Fechter u. Zäunen billig zu verk. Wilhelmstraße 22, Part.

Leere Glasstiften billig zu verkaufen Nerostraße 33.

Nützige Stück Weichwein-Flaschen sofort zu ver-

kaufen Dogheimstraße 40, 1.

Verdichtene Weinflaschen zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10442

Cleander, zwei schönblüh., billigt Walfmühlstraße 19, 1 l.

Jung. fr. Rughund u. Wagen bill. zu verk. Berthold, Schwarzgasse 19.

Ja. wach. Spitz billig zu verk. Moritzstraße 45, Wild. 2.

Junge Kanarienvögel à St. 3 Mk. zu vk. Rheinstraße 60, Gth. 1.

Kaufgesuche

Kleines gutgehendes Colonialwaaren- oder

Gemüsegeschäft gegen baar zu kaufen ges. Gef.

Offerten unter E. N. 203 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Doppelslinter, gebrauchte, zu kaufen gesucht. Näh.

gebrauchte Marmorplatte, ungefähr 3—4 Meter lang, zu

kaufen gesucht. Näh. Wegergasse 32, Barbierladen.

Ein oder zwei Paar schöne Granatbäume zu kaufen gesucht. Näh.

Nerostraße 10, 1 St. links.

Verschiedenes

Stiller Theilhaber

mit Baareinlage von 10- bis 12,000 Mk. für ein nachweisbar

rentables Detail-Geschäft gesucht. Prima Sicherstellung

bei guter Verzinsung. Offerten sub G. W. 421 hauptpost-

lagernd. 10427

Eine gute gangb. Wirthschaft

gesucht. Offerten unter N. N. 211 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Ahtel D-Abonnement 1. Runggalerie

gesucht. Leffinastraße 4.

Zwei Adtel Abonnementsplätze 2. Sperrst.
gute Pläge, abzugeben Dogheimerstraße 31, 2. St.

Fremde Familie

bittet um Prospekte von Mädchen-Privat-Lehranstalten. Adresse: Miss Margaret, Post-Filiale Berliner Hof.

Ich tausche mein hiesiges Hotel

i. Kottum Betr., geg. c. Wiesb. Villa od. Baurterrain. Antr. erbeten unter Ad. C. an Maassenstein & Vogler, Frankfurt a. M. F 484

Frankfurter Tausch-Haus mit 5600 Mk.

Ueberschuss soll gegen Wiesbadener Besitz od. Banpl. alsbald vert. w. Schreiben Sie u. P. D. an Maassenstein & Vogler, Frankfurt a. M. F 484

Tausch-Offerte.

Mein einträgliches Haus in Berlin will ich gegen eine größere Villa in Wiesbaden veräußern und erbitte nur direkte genaue Angaben unter Chiffre J. H. 207 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schreiner

mit Werkzeug u. Werkstätte über. die Schreinerarbeiten in Bäumen mit und auch ohne Lieferung des Materials. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10431

Tüchtige Schneiderin übernimmt noch Arbeit mit Nähmaschine in und außer dem Hause. Näh. Delaspeystraße 8, Part.

Perf. Kleidermacherin sucht außer dem Hause noch einige Kunden Als Beistellung genügt Vorkarte. Bertramstraße 9, D. 1 r.

Zum Ausb. u. Näh. f. Stund. p. Tag 1 Mk. Neugasse 1, 8, 4. Et. 1

Wäsche zum Waschen u. Bügeln w. angen. Hellmunder. 62, S. 2 Tr.

Guter Baugrund (Gartenerde)

kann abgeladen werden Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring u. an der Ringstraße.

Heirath.

12,000 Mk. Verm. u. Einricht., w. Dame in zieml. gl. Alter u. u. Verm. kennen zu lernen beh. Verehel. Offerten unter D. H. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Dr. Ph. Kers

postlagernd.

(Lept. 5114) F 180

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Fernsprech-Anschluss No. 150. Verkauf von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslotolen. Kostenfreie Vermittlung. 9203

Immobilien zu verkaufen.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc. Jos. Imand, Immob.-Agentur, Al. Burgstr. 8, 7224

Eine hübsche hochherrschastl. Villa z. Alleinbew., m. schönem Garten dabei, nahe beim Kurpark, Familien-Berh. h. sehr preisw. für 68,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. G. J. 192 an den Tagbl.-Verl. 10570

Gr. schöne Villa, gr. Garten, 20 Zimmer, d. mögl. Ang. zu verk. Offerten unter W. E. 659 an den Tagbl.-Verlag. 9225

Ein rentabl. Haus, unweit d. Taunusstr., m. Borgart, Doppelpw., groß. Hof u. Garten, m. Trockenhalle darin, Wein Keller (28 Ruth. Fläche), Erbsenheide h. sehr preisw. für 62,000 Mk. zu verk. — Sehr schöner Privatsitz, aber auch für Geschäftsl., des gr. Raumes u. Gartens wegen, sehr brauchbar, speciell auch für Wäschereibes. — Gef. Off. unt. F. J. 192 an den Tagbl.-Verl. 10368

Haus-Verkauf.

Im hübschen Stadttheile ist ein neues, massiv gebautes rentables Haus mit gut gehendem Colonialwaaren-Geschäft wegen anderweitigem Unternehmen sehr preiswerth zu verkaufen. Auch kann das Geschäft allein per 1. October abgegeben werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10364

Haus (pass. für Metzger) zu verkaufen. Ch. Falke, Nerostraße 35. Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadttheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten H. N. H. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 9143

Villa-Verkauf.

In nächster Nähe und in Verbindung mit den Anlagen ist eine Villa zum Alleinbewohnen Verhältnisse halber zu dem billigen Preise von 54,000 Mk. zu verkaufen und sofort zu beziehen. Näh. Philippbergstraße 8, Part. 8183

In centr. freq. Stadtlage Haus zum Umbauen preisw. zu verk. oder geg. ein Haus m. Thorsahrt u. Hofraum im vord. Westrichviertel o. ähnl. Lage zu verk. 9865

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Villa

Leffingstraße 14,

zwischen Rainzer- und Victoriastraße, unweit des Augustus-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 9569

Villa im Nerothal, Langstraße 6, in der Nähe des Waldes und der Halte- stelle der Dampfstraßenbahn, zu verkaufen. Näh. im Baurbureau, Taunusstraße 49. 9566

Schönes Haus mit Wirtschaft (volle Concession), in guter Lage, sammt vollst. Inventar für 75,000 Mk., mit 5—7000 Mk. Anz., wegen Krankh. sofort zu verk. Bierverbr. von versch. Branereien 8—10 Hectol. pro Woche (nachweislich). P. G. Nück, Louisenstraße 17. 9094

Ein elegantes Etagenhaus an der Rheinstraße, mit 1000 Mk. Ueber- schuss, anderer Unternehmungen wegen sofort zu verkaufen. Abt. sub A. Z. A. 528 an den Tagbl.-Verlag.

Rechtabl. neues Haus mit Laden u. gutgeh. Specereigeschäft, nachweisl. d. Buch, auch Garten vorhanden, in jed. Stod 2 Wohn. & 3 Zimmer, Küche etc., mit 2000—2500 Mk. Anz. sof. Wegzugs halber zu verk. (Lage südl. Stadttheil.) Näh. durch P. G. Nück, Louisenstraße 17. 10271

Das Haus des Herrn Geheimen Regierungs- und Baurats Cremer, Adolphsallee 55, zum Alleinbewohnen, mit Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen. 9107

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 20.

Wirthschafts-Verkauf!

Neuerbautes Haus mit sehr guter Restauration, vorzügl. Lage, gegenüber e. Regiments-Kaserno, Krankh. halber günstig zu verk. o. zu verpacht. N. Kirchgasse 32, Schuhl. mit 4 Zimmern im Stod, Bor- u. Hintergarten, für 45,000 Mk. zu verkaufen. Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Al. neues Haus mein neues Gehaus, doppelte Wohnungen, Verkauft, 10,000 Mk. unter Lage, sehr günstig für Rentner, Beamte etc., mit kleiner Anzahlung für 62,000 Mk. Offerten unter N. P. 673 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9995

Villa zum Alleinbewohnen

und eine solche für zwei Familien, an der Balkmühlstraße, zu verkaufen oder zu vermieten durch den Befiger 8498

Max Hartmann, Ubelheidstraße 81.

Haus, nahe bei der Stadt, dicht an der Bahnstraße, sehr geeignet für Schlosserei oder H. Fabrikanlage, auch für Aufseher und Fuhrleute, preiswürdig zu verkaufen durch 8843

Ernst Heerlein, Lahnstraße 1a.

Landhaus, 6 Zimmer, Garten und Zubehör, zu verkaufen. Näh. Neuberg 14. 9363

Kleine Landhäuser

mit hübschen Gärten, zum Alleinbewohnen, mit je 6 bez. 8 hübschen Zimmern, gedeckten Balkons, Küche etc., an der neuen Straße zwischen Platterstraße und Nerothal, gesundeste Lage, unmittelbar am Wald, directe Nordluftbrise, herrlicher Blick nach dem Neroberg, der Griechischen Kapelle, drei Minuten von Beausite und der Straßenbahn, solid und gut gebaut, sind preiswerth zu verkaufen. Näh. bei 8544

Rich. Wollmerscheidt, daselbst.

Neues Haus mit guter Wirtschaft zu verkaufen. Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Neues Haus mit guter Wädherei zu verk. oder zu vermieten. Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Die Villa Viebrich, Wiesbadener

Allee 20 (früher Haus Wilhelmj), mit gr. Garten, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8024

Herrschastliches Besitzthum

in einer belebten, sehr gesunden walddreichen Badestadt a. Rh. zu verkaufen. Größe: 1 Morgen, 2 Häuser mit großen Gärten am Hause, in dem einen, an der Hauptstraße gelegenen Hause schönes Ladenlokal des Plazes, mit allem Comfort eingerichtet, eignet sich zu jedem Geschäft, kann aber auch als Herrschaftssitz benutzt werden. Näh. durch die Immobilien-Agentur von Carl Specht, Wiesbaden. 10412

Bauunternehmung.

In unmittelbarer Nähe des Warmen Damms ist ein an zwei Strassen belegenes Villengrundstück, auf welchem sich zwei Etagenhäuser nach bereits genehmigten Bauplänen errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectierten Häuser, mit Haupt- und Neben-Treppe, besteht aus 3 Etagen mit je 9 Zimmern, welche alle directen Zugang vom Korridor haben, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C., sowie Personen- und Kohlen-Aufzug. 7273

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannstr. 26.

Baugrundstück für Hotel-Restaurant, 50 Ruthen, in bester Lage, für 17,500 Mk. bei 8000 Mk. Anzahlung oder fertig gestellt für 50,000 Mk. zu verkaufen. Näb. bei Joh. P. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Bauplätze

an Hauptstraße Boppards, mitten in Geschäftslage, ganz in der Nähe der Post, des Bahnhofes und der Dampfstraßen-Anlegestelle, billig zu verk. durch die Immobilien-Agentur Carl Specht, Wiesbaden. 10411

Gärtner. An der Straße belegene Gärtnerei preisw. unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu verk. Offerten unter E. C. 49 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentabl. neues Haus in guter bef. Lage, am liebsten mit Doppelw. von 3-5 Z., geg. hohe Anzahlg. zu kaufen ges. Gef. Off. unt. P. C. 122 an den Tagbl.-Verl. 10251

Geldverkehr

Von ersten Hypotheken-Instituten unterhalte Lager in:

$3\frac{1}{2}\%$ — 1906 unkünd. Pfandbriefen

in App. à Mk. 100, 200, 500 & 1000

und gebe solche als

erstclassige Capitalanlage

bestens empfehlend zu Berliner/Frankfurter offiziellen Börsennotierungen kostenfrei ab. 8789

Hypothekengeschäft von Hermann Friedrich, Bärenstraße 3.

Die General-Agentur der Lebensversicherung u. Ersparnisbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der selbstgerichtlichen Lage. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 9264

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 9057

Bau-Darlehen bis 60 % der Taxe während der Bauzeit zu $4\frac{1}{2}\%$, **Hypotheken-Capital bis 20 % der Taxe** zu $4-3\frac{1}{2}\%$ unter den günstigsten Bedingungen durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 7596

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu $4\frac{1}{2}-4\%$ erhältlich. Näb. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoss. 9366

Hypotheken-Capital, 60 % der selbstgerichtlichen Lage, zu $3\frac{1}{2}-3\%$ auszuliehen durch M. Lenz, Mauergasse 12. 10001

30-22,000 Mk. zur 1. Stelle à $3\frac{1}{2}\%$, 25-30,000 Mk., 15,000 Mk. und 10,000 Mk. zur 2. St. à $4\frac{1}{2}-4\%$ zu verleihen durch Lud. Winkler, Elisabethstraße 7. 10002

10,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuliehen. Offerten unter N. J. 195 an den Tagbl.-Verlag.

30-40,000, 50-60,000, 70-80,000 Mk. auf erste Hypothek, sowie 12, 15, 20, 25- und 30,000 Mk. auf zweite Hypothek auszuliehen durch M. Lenz, Mauergasse 12. 10002

30,000 Mk., ganz oder geth., a. la zweite Hypoth. ohne Verm. auszul. Offerten unter D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag.

100,000 Mk., auch getheilt, sind auf 1. Januar zu verleihen. Gef. Offerten unter H. P. 605 an den Tagbl.-Verlag. 9268

Per 1. October a. c., auch per später, eventl. Mk. 40,000 im Ganz. od. geth. zu bill. Zins auf 2. Hypothek auszuliehen. Selbstrefereenzen — Vermittl. verboten — belieb. Offerten unter J. M. 444 postlagernd niederzulegen. 9484

Capitalien zu leihen gesucht.

Suche auf mein Haus, Lage 50,000 Mk., 42-43,000 Mk. aufzunehmen zum 1. Januar 1897. Gutes Object, pünktl. Zinszahler. Off. unter V. E. 108 an den Tagbl.-Verlag. 10282

Ein gut situirter Geschäftsmann sucht zu weiterem Unternehmen 10,000 Mk. hypothetisch aufzunehmen. Nur Selbstdarleher wollen ihre Offerten unter

W. H. 175 im Tagbl.-Verlag niederlegen.

M. 22,000 l. Hyp. à $4\frac{1}{2}\%$, budill. Sicherh.; Mk. 40,000 l. Hyp. $4\frac{1}{2}\%$, 60 % der Taxe; Mk. 18,000, $4\frac{1}{2}\%$, 1. Hyp., 60 % der Taxe; Mk. 10,000, Mk. 15,000 2. Hyp. ver

lof. o. sp. gesucht. **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 9806

12,000 Mk. auf gute 2. Hypothek von einem soliden Geschäftsmann zu billigen Zinsfuß zu leihen gesucht. Offerten unter P. F. 675 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10139

5-8000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5% gef. auf neues rentabl., vermietet. Haus von solid. Geschäftsm. u. promptl. Zinsl. Gef. Off. unt. N. J. 184 an den Tagbl.-Verl. 10369

100,000 Mk. gegen gute 1. Hypoth. auf ein Geschäftsbaus in la la Lage, Mitte der Stadt, von solidem Manne u. promptem Zinszahler gesucht. Gef. Offerten mit Angabe des Zinsfußes unter M. M. 210 besorgt der Tagbl.-Verlag.

65,000 Mk. zu $4\frac{1}{2}\%$ auf prima Object (Rentenhaus) an zweiter Stelle gesucht. Off. sub G. M. 205 an den Tagbl.-Verlag. 10441

Verloren. Gefunden

Ein Postbuch verloren. Rückgabe gegen Belohnung Dranienstraße 16, 1 St.

Verloren

eine Brillant-Broche in Form eines Dreizades. Dem Finder gute Belohnung Alwinenstraße 13.

Ein Regenschirm verlor heute Morgen von der Moritzstraße durch die Albrecht, Schlichter- und Nicolaststraße sein Portemonnaie mit Inhalt. Abzugeben gegen gute Belohnung im Tagbl.-Verlag. 10430

Verloren ein Kinder-Regenschirm in der Adolfsallee. Abzugeben gegen Belohnung Schlichterstraße 14, 2.

Ein junger **Hox-Zerrier** entlaufen. Bitte abzugeben Dogheimerstraße 68.

Entlaufen

ein graues Möpchen, auf den Namen „Nelli“ hörend, Halsband mit Perlenkette und einer Marke. Gegen Belohnung abzugeben Neugasse 4. Vor Ankauf wird gewarnt.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 längl. Brillantbroche mit Silberfassung und vielen kleinen Diamanten, 1 doppelreihige Korallenkette mit einem 5-Mk.-Stück in Gold als Anhänger, 1 gold. vierkantiges Armband, 1 schwarzleib. Cape mit schwarzen Perlen, 1 Quittungsarte, lt. auf Michael Ludwig, 1 Herren-Strohhut, 1 flb. Damen-Rem.-Uhr mit gold. Kette, 1 gelbe Pierbedede mit roten Streifen, 1 Päckchen, enth. „Musikal. Studies“, 1 Damen-Regenschirm, 1 Regenschirm mit gold. Knopf, 1 schwarze Emaillebroche mit Goldrand, 1 Nadelbrille mit Futteral, 1 weißer Kinder-Spigenhut, 1 schwarzer Kinder-Strohhut, garniert, schmales Granatarmband, 1 gold. Ring mit Amethyst, 1 schwarzer Spitzenbandl, 1 weißes buntgestreiftes Balltuch, 1 Brillantbroche (Dreizack). **Gefunden:** 1 Kinderschuß, 1 braunlicher Arbeitsrock mit Taschen und Mütze, 1 Taschenuhr, bares Geld, 1 Brille, Portemonnaie mit Inhalt, 1 Schlüssel. **Entlaufen:** 1 Hund. Zugekauft: 1 Hund.

Unterricht

Anzeichnen von Mustern auf Stoffe zc., Einrichten v. Applicationen u. Goldstickereien. Kurs 6 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule**, Tannstr. 13. 9407

Institut St. Mariä der Englischen Fräulein, Wilhelmsplatz 3.

Beginn des Winter-Semesters am 21. September.

Anmeldungen nimmt entgegen

10000

Die Oberin.

Unterricht in allen Fächern (auch f. Ausl.), m. u. o. Pension!
Pericentursus. Vorbereitung für alle Classen und Examina!
 Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!
Worbs. staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Während der Ferien!

Repet. u. Nachhülfe. (tägl. 2 St.). Nachm. Spazierg. Honorar für die Dauer der Ferien 20 Mk. (praenunt.). Näb. im Tagbl.-Verlag. 9885
Student ertheilt gründl. Unterricht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10440
Primaner ertheilt Privatstunden. Näb. Tagbl.-Verlag. 10116
Obersecundaner des Kgl. Gymn. ertheilt Schülern der unteren Klassen Nachhülfe. Näb. im Tagbl.-Verlag. 10153

Eine für höh. Mädchenschulen staatl. gepr. Lehrerin
 (mehrere Jahre im Ausl.) ertheilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstraße 5, 1. nächst Emmerstraße 40. 10277
Staatl. gepr. Sprachlehrerin mit guten Zeugn. und Empfehlung sucht Stellung. Adr. Baulinstraße 2.

Französische

Conversationsstunden bei Jg. Französin gesucht. Gest. Off. mit Preisangabe unter **V. Z.** postl. Schützenhofstraße erbeten.

An franz., engl. u. ital. Convers.-Unterr. können sich Damen begeben. Näb. Nicolastraße 18, 1. 10244
Leçons de Français par une institutrice de Paris diplômée. Melle. Martin. Kapellenstraße 7.

Delle. Parisienne désire faire la connaissance d'une dame Française ou d'un Français pour conversation. Adr. sous **M. H. 208** au bureau du journal.

Italianisch lehrt Italienerin Bierstädterstraße 3, Ecke Paulinstraße.

Vorzulesen o. Nachhülfe in Franz., u. Engl. zu geben wünscht Obersecundaner. Näb. Tagbl.-Verlag. 10337

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näb. im Tagbl.-Verlag. 9584

Wer bleibt einem Gymnasium während der Schulferien im **Geienpiel** Unterricht? Nachrichten direct an Gruben-Director **Wiel** hier, Drantenstraße 17, 1. 10393

Wer ertheilt zu mäßigen Preisen **Clavierunterricht**? Gest. Offerten unter **A. O. U. 99** postlagernd Schützenhofstr. erbeten.

Conserv. geb. j. Dame mit Zeugnissen für den Lehrberuf erb. erfolgr. **Clav.** u. **Gefang.** Unterr. zu mäß. Pr. Off. u. **F. M. Johst.** 11. W. erb.

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen **Frl. M. Glöckner.** Dirschgraben 5, am Schulberg, 1. Tr. L. 9420

Griffiren

Bauen Damen rasch und gründlich erlernen nach den neuesten Pariser Modellen. Gleichstraße 4, 2 St. rechts.

(Nachdruck verboten.)

In Fuß um die Welt.

Reisebilder von **A. v. Mengarten.**

Die ersten Tage in Sibirien.

Werny, den 22. November 1895.

Unbekannt, gleich dem dunklen Erdtheil, wie ein zweites Afrika lag das weite in Schnee und Eis begrabene Sibirien noch zu Mitte dieses Jahrhunderts für Viele da, nur berühmt durch seine Goldfelder, seine Edelsteine und sein Rauchwerk, bekannt als Verbannungsort für Verbrecher und gefürchtet durch die Geheimnisse der Taiga und der Turdren, von denen so schauerliche Mittheilungen an unser Ohr drangen. — Das große Rußland war mit sich beschäftigt, es hatte keine Zeit, Sand an den fernen Osten zu legen, er blieb sich selbst überlassen.

Heute jedoch bringen so mannigfache Nachrichten von dort an unser Ohr. Das eiserne Netz, das Europa und Amerika überzieht, es steht im Begriff, sich auch auf jenes weite Land zu erstrecken; so weit es der Menschenkraft anheimgegeben ist, soll endlich der eiserne Ring sich schließen, der Länder und Städte einander nähert, der nur den Ocean zu überbrücken nicht fähig ist.

Die Miesenarbeit, die sich Rußland gestellt: den fernen Osten seinem Herzen, ganz Europa zu nähern, sie schreitet mächtig vorwärts, Tausende von intelligenten Kräften werden hinausgeschickt, um ernst zu arbeiten und zu forschen und schon ist die

Art an die Taiga gelegt, um ihr Lichtungen zu schaffen, schon sind Dämme über die Turdren geschlagen, über welche bald das Dampfgeschloß dem Stillen Ocean entgegenzuschauen wird, die Hausthiere aus den Wäldern verschendend, den Buriäten und Samojeden zu Menschen machend und Europa ein weites, reiches Gebiet erschließend, wo Kraft und Lust zur Arbeit noch etwas gelten.

Ich ziehe durch jenes Land, um Zeuge der ersten Schritte jener großen Umwandlung zu sein, meine Feder soll zum leidenschaftlichen Vermittler zwischen meinen freundlichen Lesern und mir werden! —

* * *

Am 5. November traf ich im ersten sibirischen Dorfe und zwar in Karabalty ein, wo ich beim Gemeindeführer Quartier nahm. Das ganze Semiretschjegebiet mit Werny als Mittelpunkt ist erst in neuerer Zeit vom Turkestan abgetheilt und dem Steppen-Gouvernement mit dem Sitz seiner Verwaltung in Omsk zugeschieden worden, daher wäre es falsch, sich aus den dort gewonnenen Eindrücken ein vollständiges Bild, wie Sibirien geschaffen ist, entwerfen zu wollen.

Freilich hatte mein Weg durch weite Schneefelder geführt, die der „junge“ Winter geschaffen, Posttroiken, von kleinen munteren Pferdchen gezogen, kausen an mir vorüber und hier und da wurde ich sogar vor Wäldern gewarnt, aber es waren keine Birken- und Tannenwälder, auf die der weiche Schnee sich niedergelassen hatte, die Troiken wurden von schmutzigen Kirgisen gelenkt und neben Wäldern hörte man auch von Tigern, die an den Flußläufen hausten und so lange es jene gab, war es ja noch nicht das echte rechte Sibirien, durch welches ich zog. Wenngleich es auch im Ussuriengebiete Tiger giebt, so ist ja auch daselbst erst später dem von Jermak eroberten Lande zuertheilt worden.

Karabalty ist das erste Dorf seit meinem am 3. März erfolgten Ausmarsch aus Dschulfa nach Persien, wo ich wiederum eine Schänke antraf. Für Jechen, der die Bilder fast täglich vor Augen hat, die der Brantweinerguß in Rußland erzeugt, für den, der zerrüttete Wirtschaften, bis zur thierischen Noth herabgesunkene Menschen häufig erblickt, hat der Begriff: „eine Schänkwirtschaft im Dorfe“ nicht dieselbe Bedeutung, wie für mich, der ich Ähnliches in letzter Zeit allerdings auch beim Opiumkonsum in Persien gesehen, jedoch schleichend im Verborgenen seine Opfer hinraffend und nicht dermaßen zur Hauptsache geworden wie hier. Der Russe trinkt bedeutend weniger als der Deutsche, Engländer, Schwede und Däne, er trinkt aber verständnislos. Ich spreche vom einfachen Bauern. Er enthält sich häufig wochenlang des Genußes starker Getränke, dann wird aber einer der vielen Feiertage zur Veranlassung, daß er literweise den schlecht gereinigten Fusel in sich hineingießt und dadurch geräth er aus Rand und Band. Das sieht und gesteht er selbst ein, aber immer erst dann, wenn es zu spät ist.

Karabalty ist eine aus 150 Bauernhöfen bestehende kleinrussische Ansiedelung, die vor mehr als 20 Jahren gegründet wurde. Im Jahre 1885 — zwei Jahre vor dem Erdbeben zu Werny — wurde sie durch eine heftige Erdschwantung bis auf den Grund zerstört. Daher sind alle eben vorhandenen Häuser entweder direct aus Holz, das aus den etwa 15 Werst entfernten Bergen stammt, aufgeführt worden, oder aber sie bieten eine so eigene Bauart, daß ich dieselben beschreiben möchte. Es werden nämlich mehrere Pfähle in die Erde gerammt, die den Umfang und die Form des Wohnhauses bezeichnen, darauf gelangen zur Verdichtung der Zwischenräume Baumäste zur Verwerthung, die ineinandergeflochten, etwa eine Dicke von 3—4 Zoll aufweisen, und schließlich wird das so gewonnene Nachwerk von innen und außen mit Lehmerte beworfen und in beliebiger Weise getüncht. Diese Häuser sehen von Weitem ganz wie Steinbauten aus, sollen die Wärme vorzüglich halten und bei ihrer Billigkeit selbst jener so wichtigen Bedingung in diesen Gebieten vollständig entsprechen, daß sie sogar bei den größten Schwankungen des Bodens nie einsinken. Gedeckt sind sie mit Flußschilf. Auch hier hat man es mit einer holzarmen Gegend zu thun — trotz der heftigen Fröste wird nur mit Dünger, Stroh und verschiedenen Pflanzensäuben geheizt.

Eine ganz schmutzige hölzerne Kirche steht inmitten des vorgenannten Dorfes und auch eine Schule existiert insofern, als ein Bauernhaus zu diesem Zweck gemiethet worden ist, aber seltsamer

Weise fehlt sowohl der Geistliche als auch Lehrer, und das schon seit vielen Jahren. Bei der Sorgsamkeit, mit der die Verwaltung im Sordarjagebiete allen Bedürfnissen der Bauern Rechnung trägt, empfiehlt es sich nicht, so hart an der Grenze so wichtige Faktoren für das Volkswohl außer Acht zu lassen, umso mehr, als im Turkestan die Militärpflicht sowohl, als die Kopfsteuer noch nicht eingeführt sind, welcher Privilegien der sibirische Bauer verlustig geht. Es ist fraglos, daß er sich zurückgesetzt fühlt. Bei alledem leben jedoch die Kleinarabier an genanntem Orte sehr gut, überall tritt eine augenscheinliche Wohlhabenheit zu Tage und von irgend einem Mangel an Vieh und Getreide hörte ich nirgends reden.

Die Häuschen gewähren einen sehr sauberen Anblick, von innen sowohl als von außen. Oft sieht man zwei Wände der kleinen Zimmerchen mit Heiligenbildern besetzt, unter denen ein Tisch steht, auf welchem sich der ganze Proviant im Hause befindet, an Sonntagen ertönen auf der Straße, selbst während des Winters, die anmutigen kleinrussischen Gesänge der Knaben und Mädchen, oder bei den Klängen der Balalaika (Saiteninstrument) wird ein Tanzchen aufgeführt, kurz man scheint zufrieden und die alte Heimath vollständig vergessen zu haben. Ich finde, daß Karabalt, von den Kosakenstanzen in Rußland abgesehen, einen vortheilhafteren Eindruck gewährt, als die meisten Dörfer der Heimath. Ueberhaupt war die Straße bis Pischkel unendlich abwechslungsreicher, als der ganze in der letzten Woche zurückgelegte Weg.

Am Sechsten früh sah ich zwei Muffen, die ein Dromedar vor einen Schlitten gespannt hatten und in flinkem Trabe einherführten. Die Kirgisienpferdchen, die häufig direct aus dem Ladung genommen und zum Reiten benützt werden, erschrafen ob dieser ungewohnten Erscheinung dermaßen, daß sie nach beiden Seiten auseinanderstoben und eines sogar seinen Reiter abwarf und in die Steppe hinausflüchtete. Die Muskitier lachten, der Eine stimmte auf seiner Harmonika ein Liedchen an und flink ging es weiter.

Neunzehn Werst hinter vorgenanntem Dorfe passirte ich die noch umfangreichere Ansiedlung Bjelowodsk, wo ich geradezu erstaunt war, ein so sehr sich ins Auge werfendes Wohlleben der Einwohner vorzufinden. Hier war das Centrum des Erdbereichs von 1885 gewesen. Sehr häufig vernimmt man noch heute in allen diesen Ortschaften ein unterirdisches Dröhnen oder leichte Stöße. Trotzdem waren viele Häuschen mit bunten Läden und Schnitzereien in Holz versehen, ein großer Bazar bot alles zum Leben Erforderliche und es herrschte eine Sorglosigkeit und Fröhlichkeit, wie sie nur der russischen „breiten“ Natur eigen ist. Wie viel könnte bei den mancherlei guten Eigenschaften des russischen „Russschöns“, zu denen vorwiegend seine Fröhlichkeit, Harmlosigkeit und Gastfreundschaft gehören, gewonnen werden, wenn man ihn der Nachspähre jener Kreaturen entreißen wollte, welche diese Eigenschaften ausnützen.

Auf der Station zu Bjelowodsk gelang es mir, ein vollständig europäisches Mittagessen zu erhalten, ich wurde sogar aufgefordert, in mehrere Häuser zu treten, um meinen Appetit zu stillen, was ich jedoch als schon geschehen ablehnte. Auch die Steppe hatte ein anderes Gepräge angenommen. Statt des kurzen Grases standen überall hohe, wenig gleich verborrte Staudengewächse umher und mehrere schilfumwachsene Quellen deuteten an, daß nicht nur das Gebirge allein hier zum Wasserspender wird.

Wenige Werst weiter befand ich mich wieder in einer Ansiedelung, und zwar im Dunganendorfe Alexandrowskoje, das sogar 330 Höfe mit 376 Familien aufweist, daher an Ausdehnung einer kleinen Stadt gleichkommt. In Anbetracht der sich eben in China abspielenden Konflikte zwischen den Söhnen des himmlischen Reiches und ihren mohamedanischen Brüdern, ist es interessant, bei den in Alexandrowskoje lebenden unbezögten Chinesen etwas zu verweilen.

Schon der Typus des ganzen Dorfes deutet etwas Apathes an. Die Häuser stehen in gemessener Entfernung von einander, sind aus Lehmziegel breit und niedrig erbaut und nur selten mit Fenstern zur Straße versehen, wobei dieselben dannentweder mit gestricheltem Papier oder Holz-Jalousien geschlossen werden. Ein Kuriosum ist die in der Mitte des Dorfes befindliche Moschee, die ziemlich in gleicher Weise wie die Wohnhäuser gehalten, mehrere Fenster,

darunter ein vergittertes, kreisrundes, in der ganzen Höhe des Gebäudes aufweist. Die Verkaufsstände sind kastenartige, am Tage nur von drei Seiten geschlossene Räume, deren Inneres so eingerichtet ist, daß außer den Waarenvorräthen nur noch der Verkäufer in ihnen Platz findet. Der Käufer steht auf der Straße.

Ueber den Zustand der Felder dieser originellen Ansiedler konnte ich mich leider nicht informieren, da Alles durch den Schnee verschüttet war; was ich jedoch hörte, lautete sehr günstig. Die Dunganen gelten allgemein als vorzügliche, sehr umsichtige und fleißige Ackerbauer, die es in den wenigen Jahren, seitdem sie in Rußland angesiedelt sind, zu einem gewissen Wohlstande gebracht haben, wobei noch der Umstand hinzukommt, daß sie entgegen den russischen Ackerbauern selbst im Winter nicht umhätig sind, sondern sich mit dem Befördern von Frachtgütern und Passagieren aus einem Ort in den andern befassen. Dadurch und durch ihre große Genügsamkeit ist der Fall gänzlich ausgeschlossen, daß sie in irgend einer Weise durch die Regierung unterstützt zu werden brauchen. Man erzählt, daß, als sie nach Rußland sich vor den Ausbeutungen der chinesischen Regierung retteten, die letztere das „freundliche“ Anerbieten stellte, sie zurückzunehmen, um sie um einen Kopf kürzer zu machen. Sehr höflich wurde geantwortet, daß bei ähnlichen Bedingungen ein Auslieferungsgerecht nicht am Platz wäre.

Das Äußere des Dunganen gewährt häufig ein zum Lachen reizendes Gepräge. Es läßt sich nicht in Abrede stellen, daß sie — von den Frauen abgesehen — durchaus gut gewachsen sind und auch der mongolische Typus nicht so sehr wie bei den Chinesen sie verunstaltet, denn schon das Fehlen des Jopfes und auch die weniger weite Kleidung, welche sie tragen, nähern sie mehr dem Europäer. Trotzdem aber haften ihnen noch genügend jenes Caricaturenhafte an, was wir am Chinesen nie ganz übersehen können, und auch der „prachtvolle“ Eigenbüßel, der die Söhne des himmlischen Reiches auszeichnet, fehlt ihnen keineswegs.

Die männliche Bevölkerung trägt in der Regel eine Filz- oder Pelzmütze, die einen deutlichen Anflug an das Heimathland verräth, der Kumpf steckt in einem langen Mantel, die Beine in durch ihn verdeckten Beinleidern, in weißen bis zu den Knien reichenden Strümpfen, die Füße in schwarzen Schuhen. Das wäre nun ein ganz gewöhnliches, kaum ins Auge fallendes Kostüm, wenn nicht der Umstand in Betracht zu ziehen wäre, daß bei diesen Leuten nie ein Kleidungsstück zum andern in irgend einem Verhältnisse steht, weder was den Umfang, noch was die Façon anbetrifft. So habe ich z. B. bei dünnen Leinwandhosen, als zufällig der Mantel fehlte, einen Rock gesehen, der auf drei bis vier Zoll mit Watte gepolstert war. Es mag ja nach chinesischen Begriffen ganz propre sein, aber mir gefiel es nicht.

Die Frau hat noch mehr chinesische Eigentümlichkeiten an sich. Erscheint sie auf der Straße — und ich habe sie nur in der einen Umhüllung gesehen — so ist der Kopf von einem glatt anliegenden, über die Schulter herabhängenden weißen Tuche umschlossen, während Körper und Beine in einem entsprechenden bunten Kleide bzw. Pluderhosen stecken. Die Füße sind bei Allen ausnahmslos verstümmelt d. h. seit früher Jugend in enge Schuhe gepreßt, doch weisen sie keineswegs jene dreieckigen Formen auf, die man mitunter auf Abbildungen sieht, sondern bei einer sonst ganz proportionirten Form ist nur das Blatt höher als sonst und die Zehen scheinen gleich lang zu sein, daher der Fuß die Gestalt erhält, als sei er vorne geklappt. Sehr unsicher stehen trotzdem diese Schönen auf ihren Gehwerkzeugen. Ich besuchte auch den Gemeindefleischstall, doch als ich seine Frau Gemahlin sah, da wollte ich „vor Freude“ einfach aufjubeln.

Ganz Papa Brangel, was die Gangart und auch was einige Anflüge in der Kleidung anbelangt. Groß und leicht behäbig gebaut, stand diese Matrone auf ihren Beinen, als ob sie auf dem Magen eine glühende Kohle hätte. Die Beine stakten in schwarzen, mit rothen Streifen versehenen Unausprechlichen. „Schnitt deutsche Infanteriehose anno 1840—50.“ Der Oberkörper war in eine kurze, bis zum Kreuz reichende lila Jacke gekleidet. Nur der Kopf erinnerte etwas an Amerika. Ein großer Haardüffel oder -Knoten schmückte ihn. Als ich etwas fragend den Dorfältesten anblickte, sah er triumphierend zuerst auf seine Ehehälfte und dann auf mich. „So etwas Schönes hast Du wohl noch nie gesehen,“ schien er dabei zu denken . . .

Haushälterin für ausw. Hotel, Restaurationsköchinnen, Kaffee- und Kellnerinnen in eintr. Stellen, Bäckerfräulein für hier und ausserhalb, Hotelzimmermädchen, Köchin für Privathaus, Kochlehrmädchen gegen günstige Lehrbedingungen, Alleinmädchen für bessere Stellen, Hausmädchen und kräft. Küchenmädchen gegen hohen Lohn sucht **Grünberg's** Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Haushälterin

aus best. Bürgerstr., Witwe bevorz., die im Haushalt und in der Küche selbstthätig, geübten Alters, von angen. Menschen, etwas engl. sprechend, für größeren Hausb. sofort gesucht. Off. mit Photographie u. Gehaltsanprüchen unter **F. H. 201** an den Tagbl.-Verlag. 10423

Für eine kleine ausl. Familie in Mainz wird per 1. October eine **Köchin**, die sich auch besserer Hausarbeit unterzieht, gesucht.

Kenntnisse in der deutschen und französischen Sprache Bedingung. Off. u. **S. V. 27012** an **D. Frenz Mainz**. (No. 27912) F 82

Gesucht auf sofort oder 1. September eine mit guten Zeugnissen versehene selbstthätige fein bürgerl. Köchin Kapellenstraße 63.

Köchinnen, ein bürgerl., 20-25 M., Alleinmädchen, welche gut kochen, für vorzügliche Stellen (zwei Pers.) zum

1. und 15. September, sechs bessere Hausmädchen für prima Stellen, gleich und später, versch. Köchinnen und Hausmädchen für ins Ausland zum 1. Oct., ein gef. Bäckerfräulein für selbst. Stelle, Hotel-Restaur., zwei Pensionär- und eine Restaurationsköchin, zwei Kinder- und vier Küchenmädchen. Central-Bür. erst. Ranges (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht

zum 1. September ein **evangel., durchaus zuverlässiges fleißiges Mädchen**, das selbstthätig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, und ein

evangel. Hausmädchen, das im Serviren, Nähen, Bügeln und in Hausarbeiten erf. ist. Gute Zeugn. erforderlich.

Näh. Alwinenstr. 22, zw. 9 u. 10 Uhr Morgens u. 4-5 Uhr Nachm.

Starres fleißiges Mädchen gesucht Moritzstraße 42, Metzgerladen. 9601

Mädchen für alle Arbeiten gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 8, Conditor. 10390

Ein williges kräft. Mädchen sof. gef. Näh. Goethestraße 18, Lad. 10184

Ein älteres Mädchen für Haus und Küche gegen guten Lohn gesucht Langgasse 6. 9974

Ein anständiges tüchtiges **Alleinmädchen** findet per 1. September Stellung Nicolassstraße 33, Part. links. 10179

Ein ordentliches fleißiges Mädchen bei gutem Lohn gef. Näh. Grabenstraße 8. 10254

Braves tüchtiges Mädchen gef. Bahnhofstraße 6, Stb. 1 St. 1. 10293

Fleißiges braves Mädchen, das kochen kann, gesucht Rheinstraße 45, 1. 10301

Ein junges fleißiges Mädchen gesucht Michaelsberg 18. 10372

Ein braves junges Mädchen vom Lande gesucht Kirchgasse 15. 10353

Gesucht adrettes reines Alleinmädchen, in bürgerl. Küche bewandert, sofort oder für bald für besseren Haushalt (zwei Personen). Melb. nach Rückkehr erst am Sonntag, den 23. August, 9-12 Morgens und 4-6 Abends Westendstraße 24, 2. Etage. 10338

Mädchen, brav und ordentlich, welches bürgerlich kochen kann, für kleinen Haushalt gesucht Schwalbacherstraße 71, im Laden.

Ein **Alleinmädchen**, welches perfect kochen kann, auf den 1. September gesucht Hofmeisterstraße 23.

Ein tüchtiges Hausmädchen für 1. September gesucht Elisabethenstr. 8, 2. 10406

Tüchtiges selbstständiges Mädchen, welches kleinen Haushalt führen und gut kochen kann, per September gesucht. Näh. Webergasse 3, Stb. 1. 10358

Braves Mädchen vom Lande gesucht Frankenstraße 16, 1. 10350

Nach London Mädchen gesucht, das kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet. Gest. Offerten unter **S. H. 171** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Kirchgasse 9, 1. 1. 10401

Ein braves fleißiges Mädchen wird für einen kleinen Haushalt zum 1. September gesucht Albrechtstraße 43, 2. St. 10401

Ein einfaches Mädchen sofort gesucht Rheinstraße 81, Part. 10401

Eine einzelne Dame sucht auf sofort ein **braves Mädchen**, welches fein bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit versteht u. gute Zeugnisse vorlegen kann. Anzufragen Morgens zwischen 8 u. 9, des Nachmittags zw. 3 und 4 Uhr. Louisestraße 6, 2. Tr.

Ein Mädchen auf 1. September gesucht Hellmündstraße 36, 2. St. 10357

Ein tüchtiges fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sofort gesucht Schwalbacherstraße 37, 1. Et. 1. 10357

Ein **zuverlässiges Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen für kl. Haushalt gesucht Kapellenstraße 12, Part. 1.

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches in der Küche bewandert, sofort auf 3 Wochen gesucht Dogheimerstraße 3.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht Saalgasse 32, Part. nach Bingen zu zwei Personen gesucht.

Ein Mädchen nach Bingen zu zwei Personen gesucht. Eintritt sofort oder 1. September. Näh. Auskunft **Europäischer Hof**, Zimmer 18.

Gesucht ein junges Dienstmädchen auf 1. September Mainzerstraße 72. Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, per sofort gesucht. 10454

Wilhelm Harth, Marktstraße 11.

Besseres Alleinmädchen, welches selbstständig kochen kann, gesucht Langgasse 10. Frau Hirschfeld. 10448

Beim Küchenmädchen gesucht **Arbeitsnachweis Rathhaus**. Tücht. Mädchen zu einz. fein. Dame gef. (20-25 M.) Webergasse 49, 1.

Ein kräftiges, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Delenenstraße 18, Part.

Ein **gewandtes Mädchen**, das perfect kochen kann, sofort gesucht Weisbergstraße 24. 10432

Ein junges Mädchen zu einem kleinen Kinde wird gesucht Michaelsberg 30, Bäderladen.

Gebild. Fräulein Vormittags zur Beaufsichtigung der Kinder gesucht Adolphsallee 31, 2. 10428

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, sofort oder zum 1. September gesucht Adolphsallee 14, 2.

Ein junges Mädchen für zwei Bäder zu bingen und Ausgänge zu befeuern gesucht Webergasse 7, Handschuh-Geschäft. 10439

Ein evangelisches Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Moritzstraße 60, 3. St.

Zwei feinere Herrschaftshausmädchen, keine Stelle (25 M. Monat), ein junges Mädchen zu Herr und Dame (Familien-Anschluß), Haushälterin zu einz. Herrn, jedoch großer feiner Haushalt, resolute Küchenhausalt. zwei tücht. Restaur. u. Herrschaftsköchinnen, Hotelzimmermädchen sucht

W. Löh, Placierungs-Bür., Webergasse 15, Telefon 394.

Zwei Mädchen, die im Kochen und Etiquettiren erfahren sind, gesucht. Cigarettenfabrik **H. Geritzen**, Schillerplatz 3, Hof. 9654

Wäsche- und Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. Eine Wäschefrau wöchentlich einen Tag gesucht Nerostraße 44.

Reinliches Monatsmädchen gesucht Karlstraße 7, Part. Eine Monatsfrau gesucht Bleichstraße 10, 2. St. 10447

Monatsmädchen gesucht Dogheimerstraße 30a, 2. St. r.

Junges Mädchen auf einige Stunden täglich für Hausarbeit gesucht Schulberg 6, 3.

Ein junges propres **Kaufmädchen** sofort gesucht. **J. Radhoff**, Korsett-Geschäft, Webergasse 12.

Ein Mädchen zu einem Kinde gef. von 14 bis 16 Jahren für Nachmittags. **A. Debus**, Gasthofstraße 7.

Ein junges einfaches Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Feldstraße 24, 2.

Eine zweifelhafte **Amme** gesucht. Näh. bei Hebamme **Henkel**, Schwalbacherstraße 45 a. 10311

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

A young English lady seeks an Engagement for September 15. as governess or companion. Can speak German. Good references. 10416

E. 40 Rathhausstrasse, Biebrich a. Rhein.

Zur **Leitung eines besseren Haushalts** bei einem f. einzelnen Herrn sucht Dame (Witwe) Stelle, würde auch die Erziehung von einem bis zwei mütterlichen Kind. übernehmen. Offerten u. **S. H. 79** an den Tagbl.-Verlag.

Braves einf. Mädchen, welch. 1 Jahr kochen gelernt hat, sucht St. als Beisoldin. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Fein bürgerliche Köchin sucht für sofort oder 1. September Stelle. Näh. Adersstraße 41, 1.

Köchin, perf. u. fein bürgerl. (vr. 3.), empfiehlt Bureau Häfnergasse 7.

Ein f. anst. Mädchen aus guter Familie, welches in Haus- und Handarbeit bew. ist, sucht passende Stelle. Näh. Weillstraße 6, Hinterh.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle. Adlerstraße 18, Part.

Ein f. brav. Mädch., gew., w. Stelle zum 15. Sept. Bür. Häfnergasse 7.

Gediegene Mädchen (zweijähr. vr. Ateste) suchen St. Webergasse 49, 1.

Ein einf. bescheid. Fräul. (Korvetten) empf. 3. Kind. Bür. Häfnerg. 7.

Ein **besseres Mädchen** mit ein- und zweijähr. Zeugnissen sucht Stelle in kleiner besserer Familie als Alleinmädchen. Näh. Hofmeisterstraße 18, Part.

Ein sehr solides Mädchen, welches die bürgerliche Küche tüchtig erlernt und schon längere Zeit selbstständig geführt, sucht zu ihrer weiteren Ausbildung Stelle als **zweite Köchin**, am liebsten in einer feinen Pension oder Hotel; unterzieht sich auch allen häuslichen Arbeiten. Gest. Offerten bittet man an Frau **Th. Pfahler**, Brauereibesitzer-Gattin, in Dinfelsbühl (Mittel-franken) zu senden.

Küchenmädchen sucht Stelle. Feldstraße 10.

Ein besseres Hausmädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht auf Michaeli Stelle in gutem Hause durch Frau **Böckel**, Karstr. 74, Darmstadt.
 Empfehle ein gebildetes **Kinderfräulein** zu größeren Kindern, Stütze der Hausfrau, welche kochen kann, perfekte Kammerjungfer und besseres Hausmädchen, perfekte Herrschaftsdienerin u. Kinderfrau, sämtlich prima Zeugnisse. Näh. **W. Löss**, Placierungsbüreau, Webergasse 15.
Mädchenmädchen, w. g. bgl. sucht, mit guten Zeugn., empf. für **H. Haub.**, Central-Büreau (Fr. Warlies), Goldgasse 5.
 Tüchtige **Wäsche** sucht Arbeit. Balkramstraße 23, 2 St.
 Eine Frau sucht **Wäsche** und **Buchführung**. Michaelsberg 5, Baden.
 Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle. Feldstraße 10.
 Braves **eheliches Mädchen** sucht Monatsstelle. Hirschgraben 6, 3 St. r.
 Ein **Mädchen** nimmt Monatsstelle an für ganze und halbe Tage. Näh. Moritzstraße 12, 3 Tr. links.
 Eine junge Frau sucht tagsüber Beschäftigung. Näh. Drudenstr. 8, 1 St.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Für Besetzung

offener Stellen

(im Comptoir, Laden, Lager u. f. Roiso), welche **Geschäftsinhaber** kostenfrei vermittelt wird, empfiehlt diesen u. stellensuchenden **Handlungsgehilfen** seine Dienste der **F483 Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main)**.

Stellen-Vermittlung

für alle Prinzipale und für diejenigen Gehilfen, welche Mitglieder des Vereins sind, kostenfrei. Bedingungen gratis. F 226

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Geschäftsstellen bei **Fraus Hossong**, Buchbdlg., Kirchgasse 45, und **Georg Hering** (Sa. Carl Braun), Michaelsberg 13, (cautionsfähig) sucht Stellung. Offerten unter **N. J. 189** an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalter erste Kraft, w. Stelle bis 15. September od.

Ein tücht. Küchenschef, erste Kraft, w. Stelle 1. October. Offerten unter **U. G. 151** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein **Krankenträger** mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle auf 1. September durch Frau **Böckel**, Darmstadt, Karstr. 74.

Herrschaftsdiener, gewandt, sucht Stellung zum 1. o. 15. Sept. Näh. Sonnenbergerstraße 16.

Kraft, b. Militär geb. f. Mann f. Stelle als **Hausbursche**, besserer Arbeiter oder dergl. Dogheimerstraße 27, 2.

Ein **tüchtiger Schweizer** f. sogleich Stelle. Wegergasse 14, 2 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Eine erste deutsche **Versicherungs-Gesellschaft** sucht für größeren Bezirk einen gewandten energischen Herrn als **Mitarbeiter** gegen **Stum** und **Speien**. Die Stellung ist angenehm und dauernd. Herren mit guten Beziehungen in landwirtschaftlichen Kreisen erhalten den Vorzug. Gefällige Offerten unter **S. T. F. 501** an den Tagbl.-Verlag. 9343

Ein Comptoirist, der auch befähigt ist, **Stadtreisen** mit Erfolg zu besorg., wird gesucht. Abt. unt. **N. H. 167** an den Tagbl.-Verl. erb.

Ein **Mägauer Buttergeschäft** sucht einen tüchtigen

Vertreter,

der auch kleinere **Kundschaft** besucht. Offerten unter **F. 5106** an **Rudolf Mosse, München**. (M. 2 3889) F 180

Im **Rechnungsfach** erfahrener Mann zur **Revidierung** von **Rechnungen** und **Geschäftsbüchern** gesucht. Offerten sub **N. K. 206** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Maschinist, womöglich Schlosser, wird gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 10339

Tüchtige Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht Dogheimerstr. 35. 9819

Bauschreiner, tüchtiger **Bankarbeiter**, gesucht Hermannstraße 15. 10404

Ein **Schreinergehilfe** gesucht. C. Christ, Saalgasse 4/5.

Tücht. Bauschreiner (Bankarb. u. Anstl.) gef. Herrgartenstr. 9. 10402

Ein **Schreinergehilfe** gesucht Römerberg 32.

Ein **Schreiner** zum **Bodenlegen** gesucht. Näh. Feldstraße 27, Dachl. 1. 10351

Tüchtiger Küferbursche gesucht Frankfurterstraße 16. 10351

Jüngere Küferburschen sofort gesucht Dieblicherstraße 27. 10408

Tapezierer, ein durchaus tüchtiger **Polsterer**, sofort gesucht. **W. H. Schwenck**, 10385

Tücht. Tapeziergehilfen gef. **Heinrich Jung**, Weberg. 42. 10199

Tüchtige Tapeziergehilfen sofort gesucht. **W. Sternitzki**, Moritzstraße 3. 10446

Ein **Tapeziergehilfe** sofort gesucht. Näh. Römerberg 35.

Gute Blendschein-Maurer gesucht Weiststraße 4.

Tünchergehilfen, gute Arbeiter, gesucht Philippsbergstraße 8. 10443

Tünchergehilfen u. Tagelöhner gesucht Schachtstraße 8.

Anstreichergehilfen gesucht Drannenstr. 44, P. **Heinr. Erbe**.

Tüchtige Klempner gef. Frankfurterstraße 21.

Fünf Küchenschefs für hier und auswärt. Aids, Restaurationskellner, Saalkellner, Restaurationshauskellner nach Strassburg, jg. kräft. Burschen als **Kupferputzer**, **Kochlehrling**, **Kellnerlehrlinge** sucht **Grünberg's Rhein. Stellenbör.**, Goldg. 21, Laden. **Telephon 434**.

Bier bis fünf tüchtige Grund-

arbeiter finden dauernde Beschäftigung. Näh. Adlerstr. 60 und Feldstr. 5 bei **Auer & Röder**. 10433

Strassen-Neubau

Chausseehaus-Georgenborn

erhalten gute Arbeiter oder **Schachtmeister** Accordarbeit in einem **Hollwagengeschäft**. Näh. Baustelle. 10429

Bolontär mit zeichnerischem Talente gesucht. Anmeldungen 11-12 Uhr **Baubureau Saalgasse 1**.

Colporteur sucht die **Buchhandlung Neugasse 1**.

Comptoir-Behring gesucht.

Auf einem hies. **Comptoir**, findet ein jung. Mann mit **schöner Handschrift** und **tüchtigen Schulkenntnissen** sofort oder per 1. October unter **günstigen Bedingungen** Stelle als **Behring**. Selbstgeschriebene Offerten unter **Chiffre O. D. 80** an den Tagbl.-Verlag. 10089

Ein **Behring** mit guter **Schulbildung** gesucht. Näh. **Central-Drogerie**, Friedrichstraße 16. 10018

Behring gesucht.

Für unser Haus- und **Küchengeräthe- und Luxuswaren-Geschäft** suchen wir per 1. October d. J. einen jungen Mann mit guter **Schulbildung** als **Behring** gegen **monatliche Vergütung**. 10445
Gebrüder Wollweber, Wiesbaden.

Schriftföhrerlehrling gesucht. 8069

Gustav Weiser, Buchdruckerei, Schwalbacherstraße 12.

Ein **braver Buchbinderlehrling** gesucht. 10283

C. Fr. Sprich, Kirchgasse 49, 1.

Kupferföhrerlehrling gegen **Vergütung** gesucht. 10161

A. Eller, Michaelsberg 28.

Schloßerlehrling sucht **Fr. Merkelbach**, Zahnstraße 20.

Ein **kräftiger Junge** v. **Hande** kann die **Wegerei** erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9102

Ein **Junge** von 14 Jahren zum **Ausführen** eines **Herrn** gesucht. Vorausstellen von 11-12 Uhr **Manergasse 12**, 2 St. 9620

Ein **junger Mann**, welcher schon mehrere Stellen hatte, wird für **Kost** und **Logis** gesucht (**Ostfrankfurter** ist mitzubringen) **Goethestraße 22**, 3 St. 10436

Ein **Kochlehrling** oder **Kochfräulein** gesucht. **Restaurant Gambrius**.

Ein **junger ordentl. Hausbursche** gef. **Webergasse 3**, **Conditorei**. 9485

Ein **tüchtiger Ausföhrer** sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10453

Tüchtiger Knecht sofort gesucht Drannenstraße 51, P. P.

Ein **Knecht** gesucht **Karlsruhe 6**, **Hack**.

Ein **Tagelöhner** für **Feldarbeit** gesucht **Rheinstraße 44**.

Gesucht

ein selbstständiger fleißiger **Gärtner**, der besonders in **Obst-, Gemüse- u. Blumenzucht** bewandert ist und über seine Kenntnisse und Zuverlässigkeit langjährige Empfehlungen beizubringen im Stande ist. Bevorzugt wird ein Mann im reiferen Alter, verheirathet und womöglich kinderlos. Offerten mit Angabe der **Lohnansprüche** unter **G. L. 1498** an die **Annoncen-Exped. von A. Dinkelmann in Worms a. Rh.** einzureichen. 10422

Fremden-Verzeichniss vom 22. August 1896.

Adler. Richter, Traben van Eodert, Crefeld Paillard, m. Fam. Paris Günther, Wien Seidel, Landrath, Dr. jur. Schniege Kahlwein, Weinb. Trim Schaumann, Barmen Wefers, Crefeld Wefers, Fr. Crefeld Schlinkmann, Fr. Crefeld Plumpe, Fr. Köln	Hotel Aegir. Metz, Frankfurt Metz, Havre Schueller, Paris	Allesaal. van Rees, m. Fr. Haag Emil, Fr., Gräfin, Bendheim v. Rees, Fr. Bendheim Bahnhof-Hotel. Lutz, Kfm. Höchst Schmidt, Rendant, Leipzig Kindervater, m. Fam. Frankfurt Wilks, Kfm. Köln	Belle vue. Winkelmann, m. Fam. Amsterdam Altena, m. Fr. Nymwegen Robert, m. Fr. Amsterdam Zwei Bücke. Hutschenreuter, Saalfeld Grünwald, Kfm. Chemnitz Seeliger, Chemnitz Goldener Brunnen. Hahn, Fr., Dr. Gotha Georgetdam, cand. med. Berlin	Cölnischer Hof. Bluchtinger, Hotelbesitzer, m. Fr. Idar Wild, Fr. Idar Jaackel, Baumeister, Neusalz Saalwächter, Fr., m. Tocht. Neusalz Schiller, Fr. Neusalz Hotel Dahlheim. Riegel, Dr. Braunschweig Kennett, Fr., Rent. Kent-Surry van der Stempel, m. Fam. Amsterdam Dietzenmühle. Cosel, Fr., m. T. New-Castle Sachs, Fr. Ploch Schmolder, Fr. Rheydt Engel. Winter, m. Fr. Braunschweig Oehmichen, Fr. Probsthaide Michel, Fr. Leipzig-Connwitz Fuchs, Fr. Frankfurt Englischer Hof. de Luszcowski, Rent., m. Fr. Berlin Rosenthal, Rent. Berlin v. Schütz, Dir., m. Fr. Berlin Einhorn. Berk, Kfm. Berlin Kamp, Höhr Remy, Höhr Thewalt, Höhr Glitz, Kfm. Hamburg Theysen, Kfm. M.-Gladbach Haberkamp, Pastor, m. Fr. Dikersch Betz, Rent., m. S. Crefeld Rielaten, Wadenscheiden Eisenbahn-Hotel. Möbus, Fr. Oberseheid Wurm, Fr. Oberseheid Schmitt, Kfm. Bonn Lange, Kfm. Darmstadt Kreplin, Capitän a. D., m. Fam. Lübeck Prinz, Redacteur, m. Fr. Cottbus Glotz, m. Fam. Porto Alegre	Bessert, Kfm. Recklinghausen Schauss, Direct. Biskirchen Zum Erbprinz. Limprecht, Elberfeld Burkhardt, Fabr. Pforzheim Nasson, London Schieffer, m. Fr. Bonn Wehde, m. Fam. Bonn Grüner Wald. Hahn, Kfm. Berlin Herrmann, Kfm. Cassel Schreiner, Kfm. Solingen Franke, Kfm. Leipzig Genshow, Kfm. Berlin Kepfer, Kfm., m. Fr. Stuttgart	Löss, Kfm. van de Putte, Holland van de Putte, Villingen Etmeier, Rotterdam Koopenbock, Rotterdam Scherer, Anspach Bornstein, Berlin Heeder, Fr., m. T. Harburg Naht, Fr. Harburg Fischer, Grottsch Hotel zum Mahn. Rolloff, Marienfelde Müller, Fr. Solingen Sommer, Kfm. Hamburg Roth, Kfm. Ansbach Mellmann, Fr., m. 8 K. Dortmund Hotel Hohenzollern. v. Huebner, Gen.-Lieut. Petersburg Elias, m. Fam. Berlin Schuhmacher, Fr., m. T. u. Bed. Düsseldorf Vier Jahreszeiten. Jackson, Rent., m. Fam. New-York Platzhels, 2 Hrn., Rent. San Francisco Falco, Rent., m. Fam. Paris Bruls, Rent. Lüttich Hotel Kaiserhof. Goldstein, Kfm. London Rosenstein, Erbl. Ehrenb. St. Petersburg Emsen, Fr. Brüssel Heydon, 3 Hrn. London Niemann, Godesberg Herrn, Essen Wilczinski, Paris Kronenbloch, Rechtsanw. Landau Warschau Hotel Marpen. Wolvekamp, 2 Hrn., Stud. Holland Zimmermann, Kfm. Köln Bizer, Kfm. Stuttgart Buchner, Fr. München Hakenyos, Fr., Rent. Dr. Mannheim Hakenyos, Fr., Rent. Mannheim Goldenes Kreuz. Weimar, Fr. Borheimer Hof Weimar, Fr. Volksheim Hock, Würzburg Vath, Marktweidenfeld Schumacher, m. Fam. Saarbrücken Zeisig, Ottweiler Goldene Krone. Kaufmann, Kfm., m. Fr. Gailingen Tinner, Kfm., m. Fr. Hagen Hotel Mehl. Junghaus, Kfm. Nossen v. Puttkammer, Offiz. Metz Gerhard, Pfarrer, m. Fr. Landstuhl Hotel Minerva. Dieckerhoff, Fr., m. Tocht. Osnabrück Hille, Pfarrer, m. Fr. Cöthen	Mann, Fabr. Mannheim Meyer, Fr., Rent. Dürkheim Loh, Fr., Rent. Dürkheim Nassauer Hof. Concio, Fr. Croiovo Sanchez, Fr. Paris Scheibler, Fabr. Burscheid v. Volkmann, Fabr., m. Fr. Deutz Mits, Dr. med. Bar le Duc Vigneau, Ingen. Paris Chamier, m. Fr. Tours Peyerkamp, Maastricht de Schepers, Delft Hotel National. Skiarek, Kfm. Düsseldorf Hotel du Nord. Bischoff, Düsseldorf Hottendorf, Fr., Dr. Stade Kobbe, Fr. Stade Nonnenhof. Engels, Kfm., m. T. Köln Kornin, Kfm. Genf Weisspennig, Kfm. Hagen Neumann, Amtar. Berlin Hay, Kfm., m. Fr. Dienz Schaich, Kfm. Elberfeld Förster, Kfm. Calbe Hosse, Pastor, m. Fr. Jülich Oppel, Kfm., m. T. St. Johann Müller, Kfm. Göppingen Gerhard, Dr., m. Fr. Düsseldorf Busch, Rent. M.-Gladbach Lapeter, Vorst. Neudorf Hotel du Parc und Bristol. van Sorgen-Ragax, Fr. Utrecht van Liath de Jende, Fr. Utrecht Kraythoff, Utrecht Mc Goukey, m. Fam. England Pariser Hof. v. Hesse, Fr., Rent. Berlin Heindorf, Div.-Pfarrer, m. Fr. Hagenau Hofmann, Fr. Wollstein Hotel St. Petersburg. Se. Excell. von Albertow, Kammerherr. Petersburg Pfälzer Hof. Vogt, Stat.-Ass. Gensungen Ebner, Fr. Würzburg Becker, Metz Müller, m. Fr. Frankfurt Nebus, Kfm. Giessen Schäfer, Fr. Berlin Rindberger, m. Fr. Crefeld Schmidt, Kfm. Hamburg Frei, Fr. Frankfurt Zur guten Quelle. Eppenstein, Kfm. Solingen Meiking, Rent. Stromberg Schulze, Fr. Breslau Kraus, Fr. Breslau Bernard, Rent., m. S. Bonn Hemroth, Kfm., m. Fam. Witten Michels, m. Fr. Cassel Rhein-Hotel. White, Fr., m. T. Canada White, 2 Fr. London Lawdes, London Sultan, Indien Blonckstein, Kfm., m. Fr. Iwanick van Oosterze, m. Fr. Haag Jakob, m. Fam. Phurbach Wall, Fr., m. Schwester. London Behme, Director, m. Fr. Delmenhorst Roseberg, Dresden Schneider, Dresden Thiling, Rechtsanw., Dr. Dresden Presber, Fr. Bad Schwalbach	Kootz, Fr., Dr. Laufenselden Friesse, Münster Ritter's Hotel garni und Pension. Kröcher, Dr. jur., m. Fam. Berlin Thelen, Fr. Brüssel Römerbad. Müller, Fr. Wertheim Müller, Wertheim Kon, Kfm. Warschau Heppe, Fr., m. Kind. New-York Räbel, Fabrikant, m. Fam. Elberfeld Rose. Baron, Fr. London Mc. Allane, Fr. Edinburgh Möller, Rent., m. Fr. Kiel Hughes, Ingen., Prof., m. Fr. London van der Hart, m. Fr. Arnheim Goldenes Ross. Levy, Rent. Brasilien Levy, Fr., m. 4 Kindern u. Bed. Brasilien Büdel, Fr. Kestert Weisses Ross. Tietzen, Fbkb. Lodez Reinhardt, Apoth. Dresden Goedecke, Kfm. Limbach Schneider, Apoth., m. Fam. Coburg Börner, Leipzig Biederwolff, Inspector. Ludwigshafen Biederwolff, Fr. Ludwigshafen Schützenhof. Schoeps, Fr., Rent. Reichenbach Neizel, Postsecretär. Köln Meurer, Kfm. Coblenz Henicke, Fr. Bochum v. Marie, m. Fam. Wessel Weisser Schwan. Schippel, Rev.-Rath. Meiningen Hotel Schweinsberg. Compton, Fr. England Eichacker, Baurath. Soden Rosier, Kfm. Köln Wolff, Assessor. Marburg v. Koclien, Justizrath. Köln Spiegel. Dürbeck, Kfm., m. Fr. Lauterbach Noll, stud. med. Kitzingen Tannhäuser. Bräggemann, m. Fr. Osterfeld Weindel, Notar. Heidelberg Schreder, Kfm. St. Johann Hartmann, Lehrer. Giessen Hartmann, 2 Hrn. Giessen v. Dirska, Kfm. Berlin Kraus, Kfm. Wien Wernhardt, Rittergutsbes. Niestrow Dier, Stadtkämmerer. Hünfeld Holderbaum, m. Fr. Birkenfeld Kenter, O.-Lehrer, Dr. Godesberg Axter, stud. jur. Leipzig Steinberg, stud. jur. Langendreer Kronik, Kfm. Lemberg Hobday, Stud. London Gassow, Stud. London Hakwell, Stud. London Tannus-Hotel. Doerscheln, Fr. Kierspe Lansberg, Fr., Rent. m. Mutter. Remscheid Reigeb, Rent. Brüssel	Burgers, Oberstlieut. Haag Becker, Fr., Apoth. Much Becker, Kfm., m. Fr. Siegburg Woloers, Rent., m. Fam. a. Grafenbago Künzel, Bauinspect., m. Fr. Bonn Weinberg, Kfm. Berlin Bernhardt, Kfm. Berlin Weber, Kfm. Bahia Cohen, Kfm., m. Fr. Lippstadt van Bleeck, Rent., m. Fam. Rotterdam van Bleeck, 2 Hrn. Rotterdam Veilk, Rent., m. Fr. Schoenhoven Schoene, Fabr. Viersen Mohr, Kfm. Darmstadt Möling, Rent., m. Fam. Berlin Griecke, Kfm. Charkove Brzostowski, Rittmstr. a. D. m. Fr. Dresden Breitenbach, Rent., m. Tocht. Hannover Müller, Dr. med., m. Fr. Schweina Linden, Rent., m. Fr. Weyer Philipp, Rent., m. Fam. Amsterdam Bomme, Rent., m. Fr. New-York Abendon, 2 Hrn. Haag Pick, Fr. Budapest Sander, Fr. Frankfurt Hemmer, Lieut. München Hooghonkel, Fabr. Amsterdam Martel, Kfm., m. Fam. Lille Martel, Stud. Lille Wissmann, 2 Hrn. Stuttgart Schulz, Kfm. Stuttgart Sieper, Kfm. Schwelm Schnitzer, Rent. Wien Siegant, Kfm. Gernersheim Hotel Victoria. Winkler, Ingen. Breslau Kanel, Dr. Petersburg Diehls, Bankdir. Castet Nolle, Fabr. Lüdenscheld vander Muelen, m. Fam. Weesp Thompson, Fr. Boston Towle, Fr. Boston Schlikker, Fabr., m. Fr. Schüttorf Pröbst, Dir. München Glück, Kfm. Moskau Oppermann, Dir. Magdeburg Markwardt, Fr., Rent., m. Fam. u. Bed. Berlin Nizze, Bürgermstr. Bielefeld Cruger, Assessor, Dr. Charlottenburg Hotel Vogel. Falck, Fr., m. S. Nürnberg Kollberg, Prov.-Secr., m. Fam. Danzig Drillmann, Fr., m. Tocht. Wetzlar Kietz, Prof., m. Fr. Dresden Bartknecht, m. Fam. Duren Bleissner, Fr. Bahia Siede, Handelschuldfr., m. Fr. Elbing Hotel Weiss. Brink, Fr. Brooklyn van Beek, Fr., m. Tocht. Amsterdam Huffmeyer, m. Fr. Osnabrück Brunckhorst, Fr., m. Tocht. Hamburg Harding, Kfm., m. Fr. Bielefeld Schmerfeld jr., m. Fr. Elberfeld Zauberröste. Adelmann, m. Fr. Carlsruhe Werpeke, Berlin Kiensois, m. Fr. Nürnberg
--	---	--	---	--	---	--	---	--	--

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Magisches Rebus-Quadrat.

(Die in den einzelnen Feldern stehenden Bilder sind so zu ordnen, daß die Anfangsbuchstaben derselben wagerecht und senkrecht gleichlautend die in der ersten senkrechten Reihe stehenden Bilder bezeichnen.)



Wechsel-Räthsel.

Wenn ihr finden mich wollt, so sucht mich unter den Bäumen;
Aendert die Füße ihr um, bin ich als Dichter bekannt.

Combinations-Aufgabe.

a : r	b : e	d : b	e : e
n : d	l : u	s : e	n : h
o : r	e : r	i : n	i : e
h : o	e : i	e : r	l : z
l : l	r : e	r : o	r : o
e : n	u : t	n : d	o : l
s : e	s : e	s : m	t : u
e : r	e : b	e : a	h : o

16 Täfelchen mit je vier Buchstaben sind — wie es unsere Figur zeigt — in beliebiger Reihenfolge aneinander gelegt. Man ordne die Täfelchen so, daß die acht wagerechten Reihen sämtlich bekannte Wörter ergeben. Hat man Alles richtig geordnet, so bezeichnet jede der wagerechten Reihen, wie auch die erste senkrechte Reihe eine Blume (Pflanze, Frucht), resp. einen Baum (Holz).

Ergänzungs-Aufgabe.

B. s. b. p. l. n. . t v. r. f. h. w. . g. s. d. n. G. n. f. . . !
E. l. . n w. r. . e. e. S. h. f. . g. g. t.
U. f. b. r. n. R. i. m. f. . m. b. m. L. d. e. f. n.
D. s. g. e. l. e. M. . e. b. r. M. u. g. . r. r. h. f. a. S. g.

Räthsel.

Köpf eine Dichtung aus uralter Zeit,
So läßt sich ein Wasserthier blicken,
Und bist Du auch dieses zu köpfen bereit,
Wird duftende An' Dich erquickten.

Quadrat-Räthsel.

a	a	a	a	a	a	a
a	a	b	c	c	c	d
e	e	e	e	e	f	f
h	h	h	i	i	i	i
l	l	l	l	l	m	m
m	n	n	o	p	s	s
s	s	s	t	t	u	u

Die Buchstaben in den Feldern des Quadrates sind so zu ordnen, daß die wagerechten Reihen ergeben: 1. einen Vornamen, 2. einen Staat in der nordamerikanischen Union, 3. ein Festmahl, 4. eine Festung, 5. eine Topfpflanze, 6. einen Vornamen, 7. eine klassische Oper. Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergeben die 12 Buchstaben, an den durch stärkeren Druck hervorgehobenen Stellen den Vornamen und Zunamen einer gezeigten Sängerin.

Verirrbild.



Wo ist das Eichhorn?

Dreißilbige Charade.

Zum Wort vereint, die Ersten wohnen
In fernen Erdtheils Regionen —
Ein Meister in der Töne Reich
Ist, was die Dritte kündet euch.
Dem ganzen Räthselwort weicht Jeder,
Es ist berühmt als Held der Feder.

Anagramm.

Wer an Allah und Muhamed glaubt, der hält mich in Ehren;
Stellt meine Zeichen man um, bring' ich Verwüstung und Tod.

Auflösungen der Räthsel in No. 381.

Irrgarten-Rebus: Lohengrin.

Krimethische Aufgabe: 144 Centimeter.

Arithmoglyph:

R	e	i	b	e	r	G
E	r	l	a	U		
I	l	M				
E	h	E				
R	ö	m	e	R		
T	r	i	b	e	r	G

Räthsel-Distichon: Laube — Faure.

Dreißilbige Charade: Nebelhorn.

Räthsel:

Affe — Kaffee.

Räthsel-Distichon: Mozart — Makart.

Richtige Lösungen sandten ein: Th. Riger; Karl Bojanowsky; Jos. Börs; Wiesbaden. R. und A. Feig; Basel.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einlieferten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Preis 60 Pf. p. Fl.



BIRMENSTORFER

Bitter-Wasser.

Mildestes, sicherstes, billigstes, unerreichtes
Haussmittel
nach allerersten ärztlichen Autori-
täten als Heil- und
Abführmittel.

Allererste
Auszeichnungen & bedeutendster Ausstellungen.

Verlangen Sie überall

nur

BIRMENSTORFER

Bitter-Wasser.

Niederlagen errichtet, Brochüren und Prospekte
versendet gratis und franco
der General-Agent

KARL HERZ,

Frankfurt a. Main, Tüngesgasse 18.
Telephon 3082. F 130

Proben an Aerzte gratis u. franco.

Bad Wildungen.

Die Hauptquellen:
Georg-Victor-
Quelle und Ge-
nien-Quelle sind
seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei Nieren-, Blasen-
u. Steinleiden, bei Magen- u. Darmkatarrhen, sowie bei Störungen
der Blutreinigung, als Blutarmuth, Bleichsucht u. s. w. Versandt
1895 über 810,000 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze
gewonnen; das im Handel vorkommende angebliche Wildunger Salz
ist ein künstliches, zum Theil unlösliches u. nahezu werthloses Fabrikat.
Schriften gratis. Anfragen über das Bad und Wohnungen im Bades-
Logirhause u. Europäischen Hof erliegt: (Man.-No. 11610) F 16
Die Inspektion der Wildunger Mineralquellen Aktien-Gesellschaft.

Haupt-Niederlage der Wildunger Quellen für Wiesbaden
und Umgegend bei F. Wirth, gegenüber dem Rothbrunnen. 7008

Den besten Kuchen der Welt

backt **Blitzback** pulver, gesetzl. geschützt.

Preis pro Päckchen 10 Pf.

First rate baking powder

zu haben bei Herrn C. Acker, Hoflieferant, Marktplatz,
A. Cratz, Langgasse, August Engel, Taunusstrasse,
Otto Siebert, Marktstrasse, E. Hees jun., Kirchgasse,
J. Rapp, Goldgasse 2, Adolf Haybach, Wellritzstr. 23,
Wilh. Heiner, Birck, Adelhaidstrasse 41, P. Quint,
Marktstrasse 14. (Manuser.-No. 11908) F 16

Die Hausener Brodfabrik von

Lautz & Hofmann, Hausen,

erlaubt sich ihr ganz vorzügliches Kornbrot in
empfehlende Erinnerung zu bringen und bittet die geehrten
Herrschaften genau auf den Firmenstempel L. & H. Hausen
zu achten. Nur das damit versehene Brod ist aus unserer
Fabrik. Untenstehende Firmen allein führen unser Fabrikat:

Herrn A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse, Hauptniederlage.

- J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse.
- D. Fuchs, Saalgasse.
- L. Kimmel, Nerostrasse.
- August Korthauer, Nerostrasse.
- C. Linnenkohl, Moritzstrasse.
- C. W. Leber, Bahnhofstrasse.
- A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
- Hch. Neef, Rheinstrasse 63, Ecke Karlstrasse, und Mainzer-
strasse 52, Ecke Lessingstrasse.
- P. Quint, Marktstrasse.
- E. Rudolph, Frankenstrasse.
- Ad. Schüler, Hirschgraben.

10890

Hotel z. Kronprinz, Dresden, Bef. Reinhold Schulze.

In vorzüglicher, gesunder und nach drei Seiten freier Lage. Fünf
Minuten nach der Gemälde-Galerie, dem Hoftheater und grünen
Gewölbe. Sechs Minuten zum Bahnhof Berlin, Leipzig und Schlesien.
Electr. Beleucht. Hydr. Berl.-Aufzug, Bäder, gute Küche und Keller.
Breite möblig. Wird Familien und einzelnen Reisenden angelegentlich
empfohlen. (Dra. 2299) F 125

Turnhalle des Turn-Vereins Biebrich.

Heute Sonntag, den 23. August 1896, Nachmittags von
4-11 Uhr:

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Hess. Inf.-Regts. No. 118, unter
Leitung des Kapellmeisters Ehrlich.

Eintritt 20 Pf., bei Familien von vier Personen an à 15 Pf.
pro Person.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

R. Naumann, Restaurateur.

Feinste Liqueure u. Punsch-Essenzen.

Franz. Cognac von ersten Häusern.

Deutscher Cognac.

Jamaica-Rum.

Doppel-Wachholder.

Alter Korn.

Arrak.

×

×

Süd- und

Ital. Weine.

Deutsche u. französ.

Rothweine.

Rhein- und Mosel-Weine.

Gratis-Proben 9917

auf der Fach-Ausstellung.

F. Gottwald,

Kirchgasse 38,

alleinige Niederlage von

Silbereisen's Doppelessig,

anerkannt bester Tafel- und
Einmach-Essig,

garantirt haltbar,

in Korbflaschen von

5 Liter à Mk. 1.80, welche zu 50 Pf.,

10 " " " 3.—, " " 75 "

20 " " " 5.—, " " 100 "

30 " " " 7.—, " " 150 "

in reinem Zustande leer zurück-
genommen werden. 9906



Delicatess-Grahambrod.

Rudolf Gericke, Potsdam, Kaiserl. Kgl. Hoflieferant.

Verkaufsstellen bei: 7109

J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse 1.

Gg. Bücher Nachf., Wilhelmstrasse.

Decimal- und Tafelwangen billig zu verkaufen Weißrig-
straße 6, Wart. 7583

Das unerreicht beste Mittel der Gegenwart
gegen üblen Schweißgeruch
und Wundlaufen der Füße sind die

F. & C. Achenbach's Schweiß-Sohlen

(Einlage zwischen Strumpf und Fußsohle).

Achenbach's Schweiß-Sohlen verhüten das Wundwerden der Füße ohne den Fußschweiß zu vertreiben, sie lassen den üblen Schweißgeruch nicht aufkommen und haben nicht den geringsten gesundheitschädlichen Nachteil.

Kein Tourist, kein Schweißsfussleidender

möge Achenbach's Schweiß-Sohlen unprobiert lassen. Ein Carton mit 10 Paar Schweiß-Sohlen reicht 4-6 Wochen aus und kostet nur 1 M. Erhältlich in Wiesbaden bei
**Adler-Apotheke, Kirchgasse 26,
Lorenz Petry, Saalgasse.** F 484

Heber P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der dreifachen Reclame auftretenden, meist schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirklich reelle, altbewährte Cosmétique aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht bloß erhaltend, sondern auch, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, auch ganz wesentlich vermehrend für die Haare, wie die vorzüglichsten Zeugnisse hochachtb. Berl. zweifelloso erweisen. — Die Tinktur (absolut unschädlich und amtlich geprüft) ist in Wiesbaden nur acht bei
A. Cratz, Langgasse 29, und O. Siebert, Marktstraße 10. In Flac. zu 1, 2 u. 3 M. F 419

Dalma

tödtet in drei Minuten alle
Fliegen,

Schnaken und Fische

in Zimmer, Küche oder Stallung unter

Garantie. Nicht giftig!

Dalma giebt es nur in mit

versieg. Flaschen zu 30 und

50 Pf. Patentbeutel un-

bedingt notwendig, hält jahre-

lang, 15 Pf. Zu haben in der

Löwen-Apotheke. (E. F. 3020) F 24

Gesichtspickel, Fünfen, Meffer,

radif. zu befechtigen, fr. geg. Einfindung von M. 1,80 Briefm.
(Nachn. 2 M.) (5556/7 B.) F 129

Sommerproffen

entf. M. 2,90 Briefm. oder Nachn. 2,50. Erfolgs garant. Glänzende
Dankefchreib. Reichel, Berlin 80., Eisenbahnstraße 4.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret.

W. Mähler, Leipzig 41. F 140

Rohlen und Brennholz!

Nur beste Qualitäten.

Borde, Diele, Latten, Schalter, Tisch- und Bettfüße, Auf-
sätze, Capitale etc. in allen gangbaren Längen und Stärken empfiehlt
Bleichstraße 19. **Wilhelm Han.** Bleichstraße 19.
Saw- und Möbelschreinerei und Sargmagazin. 9628

Krebs Wichse

giebt den
schönsten Glanz.

Keine Frau unterlasse
daher dieselbe in ihrem
Haushalt zu führen, denn
sie ist die Beste, die existiert.
Dosen à 10 g, 20 g,
sowie Holzschachteln à 5 u.
10 g sind zu haben.

Ferd. Alexl, Wilsberg 9.

A. Berling, Gr. Burgstr. 12.

Fritz Bernstein, Bellin-

Droguerie.

W. H. Birek, Ede Adolph-

und Oranienstraße.

Ed. Brecher, Neugasse 12.

C. Brodt, Albrechtstraße 16.

A. Cratz, Langgasse 29.

H. Eifert, Marktstraße 19 a.

J. Frey, Ede Louisen- und

Schwalbacherstraße.

W. Graefe, Webergasse 37.

F. Groll, Ede Goethestraße

und Adolphsallee.

J. Huber, Bleichstraße 12.

W. Jung Wwe., Adolphs-

allee 2.

K. B. Kappes, Ede Dog-

heim- u. Zimmermannstr.

F. Klitz, Rheinstraße 79.

H. Kneipp, Goldgasse 9.

G. Mades, Rheinstr. 40.

Moebius, Droguerie, Taunus-

straße 25.

A. Mosbach, Kaiser-

Friedrich-Ring 14.

F. A. Müller, Adelsheid-

straße 32.

Ph. Nagel, Renowasse 2.

Heinr. Neef, Rheinstr. 63

u. Mainzerstr. 52.

A. Nicolay, Karlstr.

J. Schaab, Grabenstr. 3.

Stille, Bleichstr. 15.

Stüberstr. 19.

Louis Schüller, Hellmünd-

straße 12.

C. Schlick, Kirchgasse 49.

Oscar Siebert, Taunus-

straße 50.

Otto Siebert, Marktstr. 10.

W. Stemmler, Friedrich-

straße 45.

J. B. Weil, Ede der Lehr-

und Röderstraße. 9586

Dogheim: A. Wachsmuth.

Vierstadt: J. H. Schohe.

Erbenheim: Fr. Seherer.

Th. Schilp.

Stadth: W. Schmidt.

Für Bandwurmleidende!

Jeden Bandwurm entferne in 1-2 Stunden radikal mit dem Kopf
ohne Anwendung von Güssen, Granatwurzeln und Camolla. Das Ver-
fahren ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht anzuwenden,
sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr, ohne jede Vors- oder Hungertur
vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr; für den wirk-
lichen Erfolg leiste Garantie, auch wenn vorher anderwärts viele
vergebliche Kuren durchgeführt wurden. Streng reelles Verfahren, welches
tausende von Dankfchreiben aus ganz Deutschland etc. mir bezeugen. Adresse:
G. Holzwarth, Escubach a. M., Spremlingerstr. Die meisten
Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel und werden dies-
selben größtentheils als Blutarne und Bleichfächtige behandelt. Kennzeichen
sind: Abgang nadelartiger oder färbefleckenartiger Glieder, blaue Ringe um
die Augen, Blässe des Gesichts, matt. Bild, Appetitlosigkeit, abwechselnd
mit Heißhunger, Heißheit, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen oder
nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Sodbrennen,
Magenfäule, Verschleimung, Kopfschmerz, Schwindel, unregelmäßiger Stuhl-
gang, Alterjuden, wellenartige Bewegungen und saugende Schmerzen in
den Gedärmen, besezte Runge, Herzklopfen. (Fa. 181/8) F 130

Alten u. jungen Männern

wird die in neuer vermehrter Auf-

lage erschienene Schrift des Med.

Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u.

Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur

Bekanntmachung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert

für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

F 137

Wegen zu großem Vorrath

geben Zimmerpönc a Karren zu 2 M. 70 Pf. ab

Gebrüder Müller, Dogheimerstraße 53. 10109

H. Forek,

S. Frommann's Buchhandlung und Leihbibliothek,

in Mainz.

Grosso Bleiche 54, Löwenhofstrassen-Ecke. 10242

3 1/2 % Mitteld. Bodencredit-Pfdbfe.,

unkündbar bis 1906.

empfehlenswerthe Capitalanlage, erlassen provisionsfrei zum Tageskurs

Mainz & Seeligmann,

Bankgeschäft,

Frankfurt a. M., Börnestr. 52.

Sachgemässe Informationen zu Capitalanlagen jeder Art gratis. F 479

Vorzügliches Wagenfett,

außerordentlich haltbar.

Gustav Erkel, Seifenfabrik,
Nehgergasse 17.

9496

Sehrstr. 2 Bettfedern, Damm u. Seiten. Bill. Preis. 9802

**AUSSTELLUNG DRESDEN**
des Sächs. Handwerks
& Kunstgewerbes. 1896.

9977

Stearin-Kerzen,

vorzügliches Licht,

laufen nicht ab.

Salon-Wachskerzen,

Salon-Nachtlampe,

Wachs-Stöcke.

Gustav Erkel, Seifenfabrik, Nehgergasse 17.

Louis Heiser, Hoflieferant, Gr. Burgstr. 10.

9772

Ecke à 20 Pf. zu verkaufen Dambachth. 1.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Ihr Glück.

(3. Fortsetzung.)

Roman von H. v. der Lauden.

(Nachdruck verboten.)

„Hast Du denn noch nie geliebt, Lola?“ fragt ihre Freundin, die kleine, quecksilberne Gräfin Thea Heiteren, als die beiden Mädchen am Silvesterabend, eben von der Eisbahn zurückgekehrt, in Lolas Boudoir sitzen, Bisquit knabbern, Thee trinken und sich am Kaminfeuer wärmen. Sie haben ihre Stiefel ausgezogen und Thea läßt dabei ein paar Saffianpantoffeln von Lola, die ihr etwas zu lang und etwas zu schmal sind, auf den Zehenspitzen tanzen, während Lola ihre Pantoffeln abgestreift hat und ihre schmalen, hochgewölbten Füße, auf ein Sammetkissen ausgestreckt, von den Flammen beschienen läßt; sie hat das blaue Tuchkleid hochgezogen und ihre weiße Hand hängt nachlässig über das Knie herab, es mit leichtem Griffe festhaltend.

„Geliebt?“ fragt sie und streift ihr Vis-à-vis mit jenem seltsam verschleierte Blick, der ihren blauschwarzen Augen eigen ist und ihnen einen großen Reiz verleiht — „geliebt?“ — Unfinn, Thea. Ich glaube nicht an Liebe — ausgenommen in den Bachschiffjahren. C'est vieux jeu.“

„O pfui Lola! Du bist herzlos, wirklich herzlos. Gato Ippenbühl hat also doch recht, wenn er's behauptet.“

„Behauptet Graf Ippenbühl das? — Wie spähig!“

Lola lächelt überlegen. Die Gluth des Feuers ist wohl, die die sonst so bleichen Wangen mit einem feinen rosigen Schein überhaucht; sie zuckt die Achseln und legt einen Fuß über den andern, Thea nimmt ein Stück Bisquit und taucht es in ihre Tasse.

„Vielleicht hat Graf Ippenbühl recht,“ fährt Lola nach einer Pause fort, „und im Grunde genommen ist es ja nichts Schlimmes, was er von mir sagt, jedenfalls, wenn ich herzlos bin, kann ich nichts dafür. Wir Menschen sind doch verschieden.“

„Arme Lola,“ ruft Komtesse Thea excentrisch, ihre Arme ausbreitend, „arme Lola, wenn Du die Liebe nicht kennst. Ich liebe immer, immer und bin dabei unendlich glücklich. Freilich,“ seht sie tief aufseufzend hinzu und läßt die Arme wieder sinken, „manchmal auch tief unglücklich und todestraurig.“

„Aber das geht vorüber, Thea,“ sagt Lola, die während ihrer zweijährigen Mädchenfreundschaft schon mehr als einmal diesen sehr rasch eintretenden Wechsel im Gefühlsleben der jungen Gräfin beobachtet hat. Diese sieht sie nun mit einem schelmischen Blick an und verzehrt dabei den nicht kleinen aber hübsch geformten Mund zu einem allerliebsten Schmollen.

„Du Böse, — Du spottest schon wieder.“

Der Eintritt von Lolas Kammerfrau unterbricht hier das gemüthliche Plauderstündchen, um die jungen Mädchen in den Salon zu rufen.

„Ist Besuch da?“ fragt Lola.

„Ich glaube, gnädiges Fräulein, zwei Herren.“

„Nun denn in Gottes Namen,“ seufzt Lola ergebungsvoll, „bringe meine Stiefel!“

„Ich gehe nach Hause — entschuldige mich bei Deiner Mama,“ sagt Thea, und dann trennen sich die Freundinnen oben an der Haupttreppe, und von einem Diener begleitet, hüpf Thea die breiten, teppichbelegten Stufen hinab; Lola betritt wenige Minuten später den Salon und findet außer ihrer Mutter den Fürsten Kraggeff und Graf Jensen dort.

Der Fürst geht ihr ein paar Schritte entgegen, schüttelt ihr mit der vertraulichen Galanterie des älteren Freundes die Hand und fragt, wie es ihr ergangen, seit man sich zuletzt in Ostende gesehen. Sie antwortet, mit einer gewissen Verlegenheit kämpfend, und wendet sich zu Graf.

„Herr Dr. Jensen — grüß' Gott!“

Seit drei Jahren, wo Lola konfirmirt wurde, buzen sie sich nicht mehr. Graf hat im Sommer promovirt und ist Assistent bei einem berühmten Professor. Herr von Weißen ist ein vornehm denkender Mann und ein dankbares Gemüth, er hat nicht vergessen, was Graf seinem einzigen Sohne gewesen, sein Haus steht dem jungen Arzt zu freundschaftlichem Verkehr stets offen. Frau von Weißen protegirt ihn, — sie thut das überhaupt mit Vorliebe und weist mit Glück.

„Dr. Jensen kam in der Absicht, uns zum neuen Jahr zu beglückwünschen,“ sagt Frau von Weißen, „ich habe ihn gebeten, heute Abend unser Gast zu sein.“

„Sie verleben das Fest also nicht bei Ihrer Frau Mutter?“ fragt der Fürst.

„Die Pflicht band mich dieses Jahr an Berlin, Durchlaucht.“

„Wir erwarten Sie zu Tisch um vier Uhr, lieber Graf,“ bemerkt Frau von Weißen, und bietet mit einem sehr feinen Taktgefühl hält den Zeitpunkt für gekommen, um sich zu empfehlen. Er küßt Frau von Weißen die Fingerspitzen, verneigt sich vor dem Fürsten, der seine Verbeugung verbindlich, aber doch etwas reservirt, erwidert, und reicht Lola wie immer die Hand.

Das Mädchen weiß nicht woher und warum, aber es überkommt sie zum ersten Mal ein unerklärliches Gefühl von Beklommenheit, als sie mit ihrer Mutter und dem Fürsten allein bleibt, und unbewußt hängen ihre Blicke noch an der Thür, durch welche Erik's hohe Gestalt eben verschwunden ist. Sie fühlt, daß der Fürst sie beobachtet, und dadurch wird ihr Empfinden nur noch peinlicher. Die Mutter schickt sie mit einem kleinen Auftrag hinaus, und sie ist innerlich froh, fortzukommen.

"Wie schön sie ist, verehrte Freundin," ruft Fürst Uragieff begeistert, "wie schön! Glauben Sie aber in allem Ernst, daß ich trotz meinen Jahren mich wirklich den süßen Wünschen und Hoffnungen hingeben darf, die mein Herz bewegen, und von denen ich Ihnen und Ihrem Gatten schon in Ostende sprach?"

"Ich glaube es, lieber Fürst, wenn Sie Lola Zeit lassen, daß die mehr ehrerbietigen Gefühle, die sie für den Freund ihres Vaters hegt, sich erst allmählich in andere wandeln. Auf Jugend legt Lola keinen Werth, und daß ihr Herz vollständig frei ist, diese Versicherung kann ich Ihnen geben."

"Mehr verlange ich zunächst auch nicht," antwortet der Fürst; "schon der Gedanke, so viel Liebreiz mein nennen und täglich dies schöne, jugendfrische Wesen um mich haben zu dürfen, hat etwas ungemein Beglückendes für mich, und ich verspreche Ihnen, Lola mit Allem zu umgeben, was Reichthum zu bieten vermag."

"Glückliches, beneidenswerthes Kind," denkt Frau Angelika, denn sie wußte, daß die jährlichen Einkünfte des Fürsten Uragieff nach Millionen zählten.

Es ist nur ein kleiner Kreis, der sich an diesem Nachmittag zum Diner im Speisesaal versammelt.

Zu Tisch ist außer Erik Niemand bei Weisens, und die Unterhaltung ist so ungezwungen wie immer, trotzdem will es dem jungen Arzt scheinen, als ob der Kammerherr und seine Gattin etwas zerstreut, aber sehr heiter sind. Lola ist unverändert. Sie trägt ein Kleid von herrlichem, lichtrosa Seidenkrepe, herzförmig geöffnet, um den blendend weißen Hals eine feine Goldkette geschlungen. Das pikante Gesicht, reizend belebt in ihrem Geplauder mit ihm, die vornehme, etwas hochmüthige Art, wie sie das Köpfchen trägt und ihn anschaut, Alles findet er entzückend.

Er kann und will es nicht glauben, was die Mutter, so lieb sie das Mädchen hat, ihm immer und immer wiederholt: "Sie hat kein Herz und ist über die Nasen stolz."

Stolz — ja, aber kein Herz? — Dieser Gedanke hatte beinahe etwas Schmerzliches für ihn; was gilt die schönste äußere Hülle ohne ein reiches Gemüth? Während er heute, neben ihr sitzend, mehr denn je unter dem Eindruck ihres persönlichen Liebreizes und ihrer Fröhlichkeit steht, tritt alles Uebrige dahinter zurück.

"Wen erwartest Du zum Souper?" fragte der Kammerherr seine Gemahlin, als sie den Kaffee nehmen und dabei wie früher in Kolzow, so auch jetzt in des Hausherrn Zimmer vereinigt sind. Erik und Lola spielen Schach; sie spielen es Beide ziemlich schlecht und sind Beide merkwürdig zerstreut, aber sie amüsiren sich trotzdem — oder vielleicht gerade deshalb — ausgezeichnet dabei.

Lord und Lady Loftus mit ihren Töchtern, Marquis Belabregue, Lord Cumberley, Graf Posadowsky, Arnims, Ueterfens — vielleicht noch Gato Typensühl und Uragieff.

"Da haben wir ja eine Menge junges Volk, Ange, und noch dazu mehrere Engländer und Engländerinnen. Wollen wir uns nicht den Scherz machen und Misteltoes anbringen? Es giebt Gelegenheit zu Scherz und Lachen," meint Herr von Weisens. "Ich habe schon mit Lola darüber gesprochen, und das Nöthige angeordnet."

Erik Jensen macht einen miserablen Zug und setzt seine Königin der größten Gefahr aus, seine Blicke gleiten verstohlen zu Lola hinüber, — sie sieht ihn wieder an und nimmt ihren Vortheil auf dem Schachbrett nicht wahr.

"Papa," ruft sie plötzlich, lebhaft den Kopf wendend, "es ist doch eine drollige Sitte und unter Umständen kann sie recht peinlich werden. Aber nicht wahr, der Misteltoe wird nur über einer Thür angebracht?"

"Ja, mein Herz, — und die Damen dürfen nicht wissen, über welcher."

"O, Papa, das wird herrlich, damit bin ich einverstanden, vorausgesetzt, daß ich orientirt bin."

"Kleine Schlauei!"

Herr von Weisens droht seinem Töchterchen mit dem Finger, Lola wendet sich dem Spiel wieder zu und setzt nach einer weiteren halben Stunde Erik matt.

"Kommen Sie, Herr Doktor," sagte sie, "wir wollen in den Salon gehen und schauen, ob auch alle Vorbereitungen für die Silvesterherze getroffen sind; es soll Blei gegossen werden, Nusschalen sollen schwimmen und was dergleichen mehr ist."

Frau von Weisens will noch ein wenig ruhen, der Kammerherr liest die Zeitung, die beiden jungen Leute gehen durch die nächsten, behaglich erwärmten und glänzend erleuchteten Räume in den Salon hinüber. Im Kamin brennt ein helles Feuer; man hat einen einfachen Holztisch, mit weißem Laken überdeckt, daneben gestellt, darauf befindet sich außer einer tiefen Schüssel mit Wasser eine Schmelzstelle, eine genügende Menge Blei, und eine Anzahl Nusschalen mit zierlichen Wachslichtern.

Erik steht dicht neben Lola, als sie die Sachen mustert, er beugt sich mit ihr zugleich über die Gegenstände und als sie gemeinsam die angehäuften Bleistücke ordnen, berührt er zufällig ihre Hand, eine schmale, zarte Hand mit feinen blauen Adern, ohne jeden Schmuck eines Ringes. Den Arzt durchzuckt ein wunderbares Empfinden, sein Herz klopt rascher, er tritt zurück und fährt sich über die Stirn — die Jugendgepielin übt einen süßen Zauber auf ihn aus. Er zwingt sich, an die Worte seiner Mutter zu denken.

"Wir können heute Abend interessante Beobachtungen machen, Herr Erik —" so nennt Lola ihn zuweilen — "Marquis Belabregue bewirbt sich um Thea Ueterfens. So etwas macht mir immer Spaß."

Er fährt aus seinen Grübeleien auf.

"So?" antwortete er zerstreut — "und darf er auf Erfolg hoffen?"

"Wohl kaum; er hat kein Geld, Thea auch nicht, und sie brauchen Beide sehr viel davon, um glücklich zu sein."

Sie stützt sich mit den Ellenbogen auf den Kamin und sieht lächelnd zu ihm hinüber.

"Sie brauchen Geld, um glücklich zu sein?" wiederholte er, und seine Augen öffneten sich weit bei dieser Frage.

"Gewiß, aber Geld allein macht es nicht, auch die 'Familien' müssen zusammenpassen. Die Ueterfens sind sehr alt — von den Belabregues — sie zuckt leicht die Achseln — „weiß man, glaube ich, recht wenig."

Erik lacht noch ebenso spöttisch, aber nicht mehr so übermüthig laut, wie als Knabe, wenn sie in dieser Weise zu ihm sprach, — sie bemerkt es wohl, und eine kleine Falte gräbt sich zwischen ihre Brauen. "Ich weiß ja," fährt sie etwas unsicher fort, "wie Sie über dergleichen denken, und daß Sie diese Anschauungen verurtheilen, ich kann aber die meinen nicht ändern deshalb. Sie verachten den Reichthum, und doch ist er eine Macht, eine Macht, die alles Häßliche und Wiederwärtige von uns fern hält. Aber freilich, die Quelle, aus der er stammt, muß ebenso lauter sein, wie der verführerische Glanz des Goldes selbst, und die gesellschaftliche Stellung dementprechend. Reichthum ohne Namen wird in meinen Augen dem Besitzer nie einen Nimbus verleihen."

"Und umgekehrt —" fragt Erik — "der Name ohne Geld?"

"O, der ist immer noch zehnmal mehr werth, wie ein frisch angestrichenes Wappenschild, dessen Besitzer vor lauter Vergnügen darüber gar nicht weiß, wo er es überall anbringen soll."

"Sie sind sehr offen," sagt der junge Arzt nicht ohne Ironie.

"Ich bin es allen Menschen gegenüber, die ich so gut kenne, um von ihnen nicht mißverstanden zu werden, z. B. Sie. Sie wissen, ich achte jeden Stand, aber ich begreife Heirathen der verschiedenen Stände unter einander nicht."

"Sie begreifen sie nicht? — Verzeihen Sie, Fräulein von Weisens — Sie haben noch nicht geliebt —"

"Wie merkwürdig," entgegnete sie, ohne ihre Stellung zu verändern und ihn anlächelnd — "heute Morgen fragte mich Thea Ueterfens danach. Thea habe ich eigentlich gar nichts geantwortet, aber Ihnen gegenüber will ich ehrlich sein, ich glaube nicht an die Liebe. C'est vieux jeu."

(Fortsetzung folgt.)

Fortgesetzt gänzlicher Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts.
Reichhaltiges Lager guter Fabrikate
 in
Kleiderstoffen, Weisswaaren,
Haushaltungs- u. Aussteuer-Artikeln
 zu den denkbar billigsten Preisen empfiehlt

8988

B. M. Tendlau,
 Marktstrasse 21, Ecke Metzgergasse.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslotale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebes-sicheren
Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt,
 welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss
 des Miethers befindlichen

vermiethbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur
 sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegen-
 ständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w.
 nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren
 (offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte.

10328

Sämmtliche Coupons lösen wir
14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Christliches Hospiz,

Rosenstrasse 4.

8629

Bäder im Hause.

Sommertur für Nervenfranke.

Sanatorium Hofheim i. Taunus.

F 84

Dr. Schulze-Nahleiss,

Prospecte grat. u. fr. Nervenarzt u. jetziger Besitzer des Kurhauses.

Ruß.-Verticow, Eich-Brandlitz, 1- u. 2-thürige Kleiderchränke
 14 Mk., Stühle, 2-thür. Küchenschränke 23 Mk., Sopha's 10 Mk.,
 Stühlen u. Waschtische 5.50 Mk. zu vl. Hermannstraße 4, Bdh. 3. 9445



Nähmaschinen

aller Systeme,
 aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
 mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-
 besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.
 Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
 Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte.

10327



Specialitäten:
 Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.
 Muster und Voranschläge jederzeit franco.

7035

Gute saftige Frühbirnen

per Pfund 12 Pf. zu verkaufen Balkmühlstraße 29. Stöppler. Ebenso
 sind darselbst vollhängende Apfelbäume zu verkaufen. 10367

Rußkohlen

(In Qualität) von besten
 Bechen in Waggonladungen
 à 200 Ctr. an einen oder
 mehrere Abnehmer liefert
 bis auf Weiteres zu dem
 außergewöhnlichen billigen
 Preise von 203 Mk. frei
 Haus über die Stadtwage.

Hochachtend **G. H. Nöll, Mauritiusstraße 4.** 10082

XXXVII. Allgemeiner Genossenschaftstag der Deutschen Erwerbs- u. Wirthschaftsgenossenschaften.

Der Einladung des **Vorschuss-Vereins zu Wiesbaden, E. G. m. u. H.**, auf dem vorjährigen Allgemeinen Genossenschaftstag in Augsburg folgend, werden die Vertreter der auf Selbsthilfe beruhenden Deutschen Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften ihren 37. Allgemeinen Genossenschaftstag in der Zeit vom 25. bis 29. August l. J. dahier abhalten.

Der Umfang und die Bedeutung, welche die Genossenschaften in unserer Stadt und für dieselbe erlangt haben, machen es uns zur Ehrenpflicht, die aus ganz Deutschland besonders zahlreich hier zusammenkommenden Vertreter der Genossenschaften würdig und festlich zu empfangen.

Wir richten an die Bewohner der Stadt, insbesondere an die Mitglieder unserer Vereine die eindringliche Bitte,

daß sie während der Tage der Versammlung der Stadt ihren Festschmuck in Fahnen und Decorationen anlegen und hierdurch unseren Gästen einen festlichen Empfang bereiten,

daß sie dieselben freundlichst hier aufnehmen,

daß sie an den Verhandlungen des Allgemeinen Genossenschaftstages über die wichtigsten Fragen des Genossenschaftswesens lebhaft und zahlreich Theil nehmen und

daß sie uns bei den zur Erholung nach gethauer Arbeit veranstalteten Festlichkeiten freundlichst unterstützen wollen.

F 244

Wiesbaden, im August 1896.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft m. u. H.

Brück. Hild. Hirsch. Gasteyer.

Allg. Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft m. b. H.

F. Seher. A. Schönfeld. H. Mels.

Gewerbe-Halle-Verein,

Eingetragene Genossenschaft m. u. H.

H. Hirsch. W. Jung.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden, Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Mit Bezug auf vorstehende Veröffentlichung richten wir hiermit an unsere Mitglieder das freundliche Ersuchen, ihre Geschäfte mit uns, soweit thunlich, auf die dem Allgemeinen Genossenschaftstag vorhergehenden und nachfolgenden Tage zu verlegen, so daß wir uns am 26., 27. und 28. August lediglich auf die Vornahme unaufschieblicher Geschäfte beschränken können.

Zu diesem Zweck haben wir die Anordnung getroffen, daß am **Mittwoch, den 26., und Donnerstag, den 27. August**, unser Geschäftslokal zur Erledigung solcher dringlichen Geschäfte von 8—11 Uhr Vormittags, am **Freitag, den 28. August**, wegen des darauffolgenden **Zahltages (Samstag)** von 8—1 Uhr geöffnet, dagegen in den übrigen Tagesstunden und am **Samstag, den 29. August**, ganz geschlossen ist.

Wir hoffen hiermit dem Genossenschaftstag sowohl, als dem Bedürfnis unserer Mitglieder genügend Rechnung getragen zu haben und uns der Zustimmung der Letzteren zu der getroffenen Maßregel versichert halten zu dürfen.

F 244

Wiesbaden, im August 1896.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück. Hild. Hirsch. Gasteyer.



Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.
In ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlhaltige Nahrungsmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, **besten Ersatz für Muttermilch.**
Mellin's Nahrung ist die beste für Magenkranke.

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das
General-Depot: J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W., Taubenstr. 51/52. F 148
 Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Wiesbaden in den bekannten Apotheken und Drogerien.

Restauration Walther's Hof, Geisbergstrasse 3.

Empfehle einen prima Mittagstisch von 1 Mk. an und nach Auswahl. Grosse Auswahl der Abendkarte in 1/4 und 1/2 Portionen. Stammessen des Abends zu 60 Pf.

Carl Meyer,
neuer Inhaber.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstrasse 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein 4915

X. Wimmer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. Es ladet höflichst ein 4848

J. Fachinger.

Empfehle guten Mittagstisch à 45 Pf. Goldgasse 9, Stb. 1. 10249

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 10326

Staatsmedaille 1895.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche!

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

F 146

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

Fach-Ausstellung. Ritter's Bierhalle.

ff. Export-Bier-Ausschank
per Glas 15 Pf. 10303

„Edelweiss,“ per 100 Stück Mk. 5.50, per Stück 6 Pf., gesetzl. gesch. No. 1981,
Sumatra, mild und pikant,

„La Medra,“ per 100 Stück Mk. 6.50, per Stück 7 Pf.,

Borneo, bester Ersatz für Hav.-Cigarren,
zwei Special-Cigarren ersten Ranges, altronomirt und allgemein beliebt, unbestritten zum Feinsten der betr. Preislagen gehörend und von Kennern besonders bevorzugt, in **alleiniger Niederlage** bei 9748

Oscar Siebert, Ecke Taunus- und Röderstrasse.

Auf Hoigut Geisberg

sind alle Sorten Pflaumen zu 18 Pf., Mirabellen zu 20 Pf. das Pfund zu verkaufen.

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener**
Weine speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. —70
Viersteiner	—70
Erbacher	1.—
Forster	1.20
Geisenheimer	1.50
Rauenthaler	2.—
Forster Gewürz Traminer	2.—
Mattenheimer aus Kgl. Dom.	3.—
Grüfenberger	3.—
Steinberger	3.50
Rüdesheimer Rottland	4.—
Schloss Vollradser	4.—

Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk. —70
Brindisi	—90
Barletta	1.—
Milazzo	1.20

per 1/2 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung.
Abgelaug. Bordeaux- u. Südweine. Fr. französische
Cognacs, Moussirende Weine und Champagner
der ersten Häuser zu **Original-Preisen**.

Niederlagen bei:

Christ. Meier, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Heleneustrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Pries, Herrngartenstrasse 7.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

8689

Kleiderschränke 15, Küchenschränke 18, pol.
Kommode 18, ov. Tisch, Küchen- u. Waschtisch,
großes Einberett, Console v. zu verk. Wellstr. 47, 2. St.

Zum Einmachen u. Ansetzen!

empfehlen billigst
reinste Dauborner und Rordhäuser Fruchtbrandtweine,
Wein- und Einmachessige, reine Qualitäten,
alle erforderlichen Gewürze, sowie

8230

jämmtliche Sorten Zucker
Chr. Ritzel Wwe. Nachfolger.

Telephon No. 399.

Verkauf zurückgesetzter Stoffe und Reste zu namend billigen Preisen.

Es ist in einem Baarengeschäft unvermeidlich, daß
am Ende der Saison Stoffe übrig bleiben, die nicht mehr
zu dem regulären Werth verkauft werden können; ebenso
haben sich in allen Artikeln massenhaft Reste angesammelt,
die wir jetzt bedeutend unter Preis abgeben.

Wir bringen nun von heute ab diese **Barthiewaaren**
u. Reste in den Verkauf und offeriren namentlich gute
gediegene **Kleiderstoffe** zu 30 u. 50 Pf. per Meter, die
ausgelegten Reste lassen sich in jedem Haushalt gut ver-
werten; namentlich in **weißen Cretonne, Satin**
Augusta, Bettuchlein, Schürzenstoffen, Senden-
und Fadenbieder, Bettbardecken, Büschlin,
Gardinen u. Futterstoffen sind viele Reste am Lager.

Wir erlauben uns, das geehrte Publikum darauf
aufmerksam zu machen, diese günstige Gelegenheit zu
billigen Einkäufen nicht unbenutzt zu lassen.

9641

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Holländer Blumenfohl

in frischer Waare ist stets billigst zu haben Morgens auf dem Markt
(Eingang nach der Kirche) und Mauerstraße 17 bei **Hohmann**.

Wilh. Hofmann, Mainz,

9 u. 11 Schusterstrasse 9 u. 11,

empfehlen

Bettstellen von den billigsten bis zu den feinsten Sorten.

Anfertigung completer Betten,

Kapok-Matratzen.

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

No. 27990) F 82

Verantwortlich für die Redaction: D. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: J. B.: J. Ebert, beide in Wiesbaden
Rotationspressen-Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

44. Jahrgang. 1896.

Don Adolf Sabu.

XVII.

Wir haben noch zu berichten, daß als Vorsteherin der Anstalt Schwester Paula wirkt. An der Spitze des Vorstandes des Mädchenheims steht Gg. v. Farchy.

XVIII.

Aus Kunst und Leben.

XIX

Deutsches Reich

[illegible]

